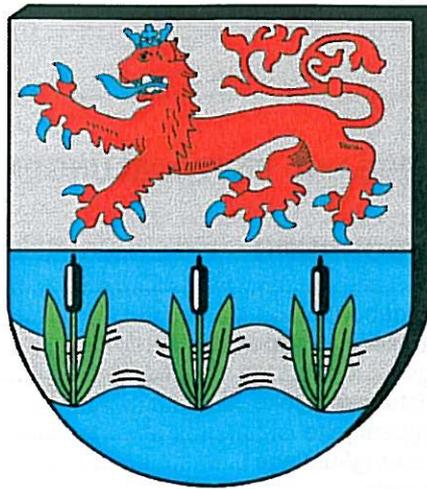


Gemeinde Morsbach



Lagebericht

zum Jahresabschluss

2009

gemäß
§ 48 Gemeindehaushaltsverordnung NW



Inhaltsverzeichnis

1	ALLGEMEINER TEIL	4
2	WICHTIGE ERGEBNISSE UND ENTWICKLUNGEN IN DER GEMEINDE	5
3	GESAMTERGEBNISRECHNUNG	6
3.1	Ordentliche Erträge	7
3.1.1	Steuern und ähnliche Abgaben.....	7
3.1.2	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8
3.1.3	Sonstige Transfererträge	9
3.1.4	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9
3.1.5	Privatrechtliche Leistungsentgelte	10
3.1.6	Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	11
3.1.7	Sonstige ordentliche Erträge.....	12
3.1.8	Aktivierete Eigenleistungen.....	13
3.2	Ordentliche Aufwendungen	13
3.2.1	Personalaufwand	14
3.2.2	Versorgungsaufwand	15
3.2.3	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.....	16
3.2.4	Bilanzielle Abschreibungen	18
3.2.5	Transferaufwendungen	19
3.2.6	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20
3.3	NKF-Kennzahlenset NRW	22
4	VERMÖGENS- UND KAPITALANALYSE	23
4.1	Entwicklung des Vermögens, des Kapitals und der Schulden.....	23
4.2	Bilanzkennzahlen	26
4.2.1	Kennzahlen zur Bilanzstruktur	26
4.2.2	Kennzahlen zur Vermögenslage	27
5	WESENTLICHE ENTWICKLUNGEN IN DEN PRODUKTBEREICHEN	29
5.1	Teilergebnisrechnungen	29
5.1.1	Innere Verwaltung (1.11).....	29
5.1.2	Sicherheit und Ordnung (1.12).....	30
5.1.3	Schulträgeraufgaben (1.21)	31
5.1.4	Kultur (1.25)	32
5.1.5	Soziales (1.31)	32
5.1.6	Jugend (1.36).....	33
5.1.7	Gesundheit (1.41)	34
5.1.8	Sportförderung (1.42).....	34
5.1.9	Räumliche Planung und Entwicklung (1.51)	35
5.1.10	Bauen und Wohnen (1.52).....	35
5.1.11	Ver- und Entsorgung (1.53)	36
5.1.12	Verkehrsflächen und Anlagen (1.54)	38
5.1.13	Natur- und Landschaftspflege (1.55)	40
5.1.14	Umweltschutz (1.56)	40
5.1.15	Wirtschaftsförderung und Tourismus (1.57).....	41
5.1.16	Allgemeine Finanzwirtschaft (1.61).....	42
6	ANALYSE DER FINANZRECHNUNG	42
6.1	Gesamtfinanzrechnung	42
6.1.1	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:	43
6.1.2	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:	43



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



6.1.3 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:	43
6.1.4 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:	43
6.2 Teilfinanzrechnungen (investiv).....	44
6.2.1 Innere Verwaltung (1.11).....	44
6.2.2 Sicherheit und Ordnung (1.12).....	45
6.2.3 Schulträgeraufgaben (1.21)	46
6.2.4 Kultur (1.25)	47
6.2.5 Soziales (1.31)	47
6.2.6 Jugend (1.36).....	48
6.2.7 Sportförderung (1.42).....	49
6.2.8 Ver- und Entsorgung (1.53)	49
6.2.9 Verkehrsflächen und Anlagen (1.54)	50
6.2.10 Natur- und Landschaftspflege (1.55)	51
6.2.11 Umweltschutz (1.56).....	52
6.2.12 Wirtschaftsförderung und Tourismus (1.57).....	52
6.2.13 Allgemeine Finanzwirtschaft (1.61).....	53
7 EIGENGESELLSCHAFT DER GEMEINDE MORSBACH	54
7.1 MEG - Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH	54
8 SONDERVERMÖGEN DER GEMEINDE MORSBACH.....	54
8.1 Wasserwerk der Gemeinde Morsbach	54
8.2 Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Morsbach	55
9 VORGÄNGE VON BESONDERER BEDEUTUNG	56
10 CHANCEN UND RISIKEN FÜR DIE KÜNFTIGE ENTWICKLUNG DER GEMEINDE	56
ANLAGE 1 ZUM LAGEBERICHT	59
ANLAGE 2 ZUM LAGEBERICHT	62
Erläuterung von Bilanz-, Vermögens- und Liquiditätskennzahlen	62
Bilanzkennzahlen	62
Vermögenskennzahlen	62
Liquiditätskennzahlen.....	63



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



1 Allgemeiner Teil

Strukturdaten der Gemeinde Morsbach

Die Gemeinde Morsbach gehört mit ihren 55,97 qkm zu den Großflächengemeinden, die allerdings ihren jetzigen Zuschnitt nicht der kommunalen Neugliederung verdankt, sondern in dieser Form seit langem besteht. In der Gemeinde Morsbach haben 11.099 Personen ihren Wohnsitz (Stand: 2009).

Die Gewerbeansiedlungen in Morsbach umfassen ein branchenmäßig breit gestreutes Klein- und Mittelgewerbe. Vorherrschend sind die Raummodultechnik, der Systemcontainerbau, die Kunststoff-, Holz- und Metallverarbeitung sowie die elektrotechnische Branche. Zum Teil handelt es sich um noch junge, in der Entwicklung befindliche Gewerbebetriebe.

Strukturdaten der Gemeinde Morsbach im Überblick:

Größe des Gemeindegebietes =	55,97 qkm
Gemeindestraßen =	150 km
Wasserleitungsnetz =	129,1 km
Kanalleitungsnetz	
• Oberflächenentwässerung =	34,371 km
• Schmutzwasser =	81,853 km
• Mischwasser =	31,348 km

Einwohnerzahl (Hauptwohnsitz zum Stand: 31.12.)

Statistisches Landesamt für 2007 =	11.366 Personen
Statistisches Landesamt für 2008 =	11.307 Personen

Schulen und Schülerzahlen (Stand 01.09.2009)

• Gemeinschaftsgrundschule Holpe =	103 Schüler
• Gemeinschaftsgrundschule Lichtenberg =	94 Schüler
• Gemeinschaftsgrundschule Morsbach =	307 Schüler
• Erich-Kästner-Schule, Gemeinschaftshauptschule =	231 Schüler
• Janusz-Korczak-Realschule Morsbach =	436 Schüler

Öffentliche und sonstige Einrichtungen

Gemeindebücherei	
• Angemeldete Leser:	31 Familien
	299 Erwachsene
	181 Jugendliche
	218 Kinder

Turnhallen und Sportplätze

- Zweifachsporthalle „Halle A“
- Schulturnhalle Morsbach „Halle B“
- Großturnhalle Morsbach „Halle C“
- Schulturnhalle Holpe;
- Sportplätze in Morsbach (2), Holpe und Wallerhausen

Bäder

- Freibad Morsbach
- Lehrschwimmbecken/Hallenbad Morsbach



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



Feuerwehrgerätehäuser

- in Morsbach, Lichtenberg, Wendershagen, Holpe

Jugendherberge Morsbach

Kindergärten (andere Träger)

- Katholische Kirchengemeinde Morsbach
- Arbeiterwohlfahrt Morsbach
- „Kleine Freunde e.V.“ Morsbach
- „Pustelblume“ der Johanniter-Unfall-Hilfe Morsbach
- Deutsches Rotes Kreuz Lichtenberg
- Johanniter-Unfall-Hilfe Holpe

Friedhofshallen (andere Träger)

- in Morsbach, Alzen, Ellingen, Holpe, Lichtenberg, Wallerhausen

Internatsschule Alzen

Behindertenzentrum Morsbach

Alten- und Pflegeheime

- in Appenhagen, Lichtenberg, Morsbach, Seifen

Neues Kommunales Finanzmanagement (NKF)

Gemäß § 95 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NW) hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen, in dem das Ergebnis der Haushaltswirtschaft nachzuweisen ist. Die Vorschriften der Gemeindehaushaltsverordnung NW (GemHVO), insbesondere der sechste Abschnitt (§§ 37 bis 48 GemHVO), sind dabei zu beachten.

Die Bilanz muss ein den tatsächlichen Verhältnissen der Vermögens- und Schuldenlage entsprechendes Bild vermitteln.

Bei der Berichterstattung im Lagebericht zur Bilanz wird dazu allgemein über die strukturell bedingten Besonderheiten und insbesondere über die wirtschaftliche Lage der Gemeinde berichtet.

2 Wichtige Ergebnisse und Entwicklungen in der Gemeinde

Das Haushaltsjahr 2009 schließt mit einem Jahresverlust in Höhe von 5.755.227,56 €, der das veranschlagte Defizit in Höhe von 4,4 Mio. € um 1,4 Mio. € übersteigt. Der hohe Jahresverlust resultiert im Wesentlichen aus Steuerausfällen, geringeren Schlüsselzuweisung und der steigenden Kreisumlage.

In der Bilanz der Gemeinde Morsbach zum 31.12.2009 zeigt sich eine Eigenkapitalquote von 57,8 %, die belegt, dass die Finanzwirtschaft der Gemeinde Morsbach weiterhin über ein tragfähiges Fundament verfügt. Besorgnis erregend sind allerdings die massiven Steuerausfälle auf der einen Seite und der steigende Kostendruck aus der Kreisumlage auf der anderen Seite. Im Einzelnen wird auf die nachfolgenden Analysen zur Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz sowie den Abschnitt Chancen und Risiken verwiesen.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



3 Gesamtergebnisrechnung

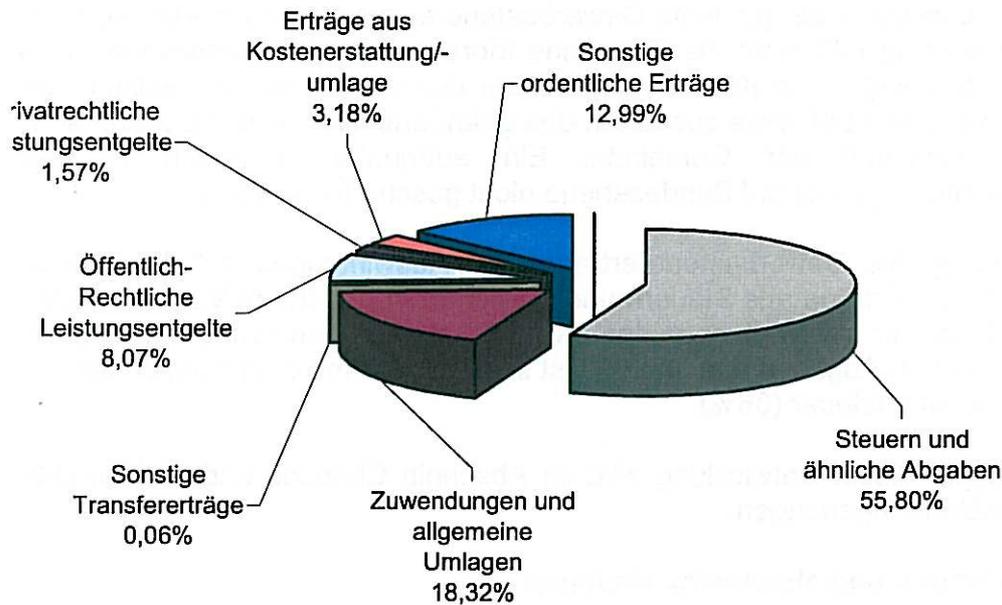
Die Gesamtergebnisrechnung zeigt nachfolgend abgebildete Ertrags- und Aufwandspositionen.

Der Wert in der Spalte Ansatz 2009 ermittelt sich aus dem verabschiedeten Haushaltsplan 2009 zuzüglich der vom Rat genehmigten außer- und überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2009. Wesentliche Abweichungen werden zu den einzelnen Ergebnispositionen (Abschnitt 3) bzw. in den Produktbereichen (Abschnitt 5) erläutert.

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ist Erg. 2009	Ist - Ansatz
Steuern und ähnliche Abgaben	-11.400.707,96	-11.204.800,00	-7.867.245,47	3.337.554,53
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.046.113,12	-2.514.726,00	-2.582.216,63	-67.490,63
Sonstige Transfererträge	-4.753,02		-8.791,49	-8.791,49
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-1.059.260,63	-1.269.323,00	-1.137.513,64	131.809,36
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-223.529,66	-197.370,00	-221.120,73	-23.750,73
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-534.660,61	-544.480,00	-449.024,05	95.455,95
Sonstige ordentliche Erträge	-1.628.302,67	-487.340,00	-1.831.638,25	-1.344.298,25
Aktivierete Eigenleistungen	-28.316,72	0,00	-607,50	-607,50
Ordentliche Erträge	-18.925.644,39	-16.218.039,00	-14.098.157,76	2.119.881,24
Personalaufwendungen	3.451.414,49	3.640.776,00	3.569.544,48	-71.231,52
Versorgungsaufwendungen		750.393,00	775.314,00	24.921,00
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistungen	3.080.952,35	3.669.360,00	3.403.030,25	-266.329,75
Bilanzielle Abschreibungen	2.458.104,21	2.483.149,00	2.429.144,02	-54.004,98
Transferaufwendungen	8.397.427,92	9.189.496,00	8.686.155,44	-503.340,56
Sonstige ordentliche Aufwendungen	807.930,06	784.351,00	853.327,26	68.976,26
Ordentliche Aufwendungen	18.195.829,03	20.517.525,00	19.716.515,45	-801.009,55
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-729.815,36	4.299.486,00	5.618.357,69	1.318.871,69
Finanzerträge	-203.041,93	-142.020,00	-57.326,24	84.693,76
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	190.946,67	193.928,00	194.196,11	268,11
Finanzergebnis	-12.095,26	51.908,00	136.869,87	84.961,87
Ordentliches Jahresergebnis	-741.910,62	4.351.394,00	5.755.227,56	1.403.833,56
Jahresergebnis	-741.910,62	4.351.394,00	5.755.227,56	1.403.833,56

3.1 Ordentliche Erträge

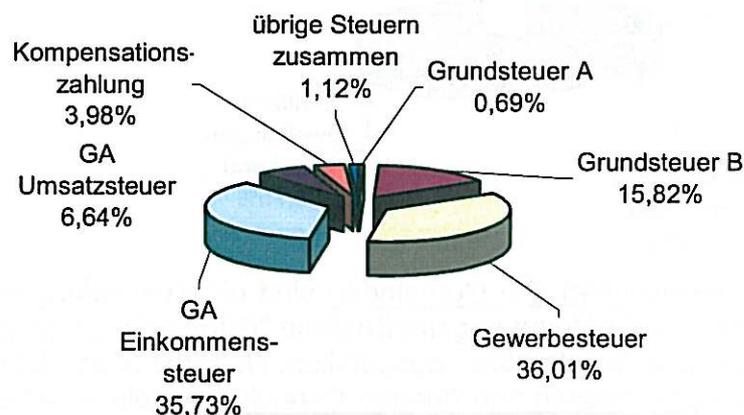
Aufteilung der Erträge



3.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ist Erg. 2009	Ist - Ansatz
Grundsteuer A	-54.391,31	-54.000,00	-54.443,98	-443,98
Grundsteuer B	-1.252.079,91	-1.259.000,00	-1.244.485,54	14.514,46
Gewerbesteuer	-6.055.409,00	-5.760.000,00	-2.833.302,09	2.926.697,91
Gemeindeanteil Einkommensteuer	-3.191.888,00	-3.224.000,00	-2.811.040,00	412.960,00
Gemeindeanteil Umsatzsteuer	-477.370,00	-531.000,00	-522.059,00	8.941,00
Sonstige Vergnügungssteuer	-3.300,00	-1.800,00	-2.975,00	-1.175,00
Hundesteuer	-57.216,19	-58.000,00	-57.730,53	269,47
Zweitwohnungssteuer	-27.765,55	-28.000,00	-27.719,01	280,99
Sonstige Steuern	0,00	0,00	-3,32	-3,32
Kompensationszahlung	-281.288,00	-289.000,00	-313.487,00	-24.487,00
Steuern und ähnliche Abgaben	-11.400.707,96	-11.204.800,00	-7.867.245,47	3.337.554,53

Aufteilung Steuern und Abgaben





GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



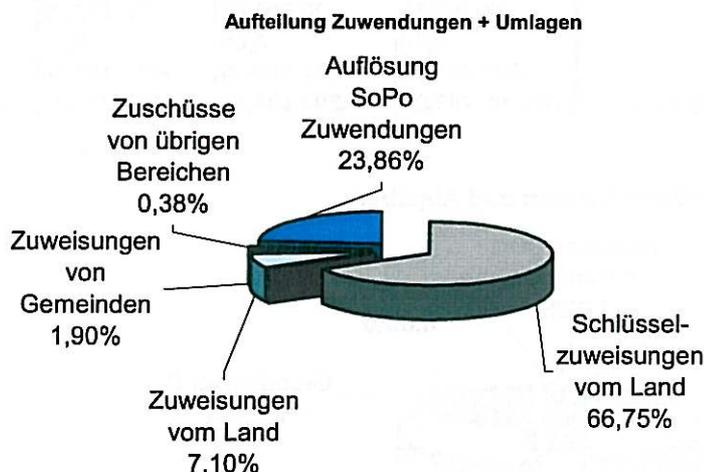
Die Steuern und ähnlichen Abgaben erreichten im Haushaltsjahr 2009 nicht die geplanten Erträge. Aufgrund der Finanzkrise blieben insbesondere die Gewerbesteuer und der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer hinter den Erwartungen zurück. Gegenüber dem Vorjahr ist in der Gewerbesteuer ein Rückgang von mehr als 61% festzustellen, der geplante Gewerbesteuerertrag wurde um 49% verfehlt. Diese Entwicklung trifft nicht die Gemeinde Morsbach allein, sondern sie ist im gesamten Oberbergischen Kreis in vergleichbar massiver Weise feststellbar. Neben der Finanzkrise belastete zusätzlich das geänderte Steuerrecht die Steuererträge im Haushalt der Gemeinde. Ein adäquater Ausgleich für die Steuererleichterungen ist auf Bundesebene nicht geschaffen worden.

Der Rückgang des Gewerbesteuerertrages hat Auswirkungen auf die Zusammensetzung der Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben. Im Vorjahr machte die Gewerbesteuer mit 54 % noch den größten Anteil an den Erträgen aus Steuern und ähnlichen Abgaben aus. In 2009 ist sie gleichauf mit dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (36%).

Auf die Folgen dieser Entwicklung wird im Abschnitt Chancen und Risiken (Abschnitt 9) näher eingegangen.

3.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ist Erg. 2009	Ist - Ansatz
Schlüsselzuweisungen vom Land	-3.000.025,00	-1.721.635,00	-1.723.605,00	-1.970,00
Zuweisungen vom Bund				
Zuweisungen vom Land	-340.945,89	-183.130,00	-183.426,23	-296,23
Zuweisungen von Gemeinden	-68.290,00	-44.000,00	-49.169,00	-5.169,00
Zuschüsse von übrigen Bereichen	-2.153,25	-2.500,00	-9.819,62	-7.319,62
Auflösung SoPo Zuwendungen	-634.698,98	-563.461,00	-616.196,78	-52.735,78
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-4.046.113,12	-2.514.726,00	-2.582.216,63	-67.490,63



Im Bereich der Zuweisungen von Gemeinden sind die Zuwendungen des Oberbergischen Kreises für die Betreuungsmaßnahme "Offene Ganztagsgrundschule" (OGS) gegenüber dem Ansatz höher ausgefallen. Näheres hierzu ist in Abschnitt 5 erläutert. In den Zuschüssen von übrigen Bereichen ist ein Beschäftigungszuschuss der ARGE für einen Mitarbeiter im Bereich des zentralen Gebäudemana-

gements enthalten. Die Zuschussgewährung war zum Zeitpunkt der Planaufstellung noch nicht bekannt.

3.1.3 Sonstige Transfererträge

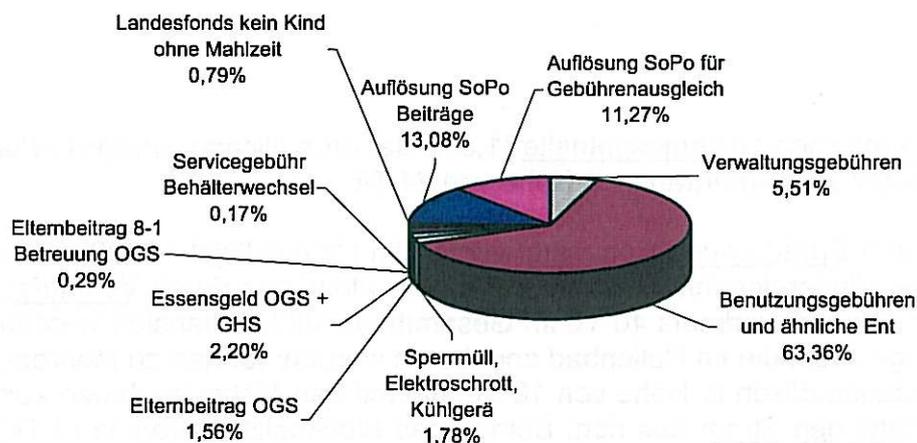
Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ist Erg. 2009	Ist - Ansatz
Periodenfremde sonstige Transfererträge	-4.753,02		-8.791,49	-8.791,49
Sonstige Transfererträge	-4.753,02		-8.791,49	-8.791,49

Die sonstigen Transfererträge enthalten rückwirkende Abrechnungen der Betriebskosten der Kindergärten. Die Rückerstattungen für das Jahr 2007 auf Grund zu hoher Abschlagszahlungen der Gemeinde an die fremden Träger, führen zu den dargestellten Erträgen.

3.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ist Erg. 2009	Ist - Ansatz
Verwaltungsgebühren	-59.002,78	-61.055,00	-62.635,81	-1.580,81
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	-756.107,33	-979.800,00	-720.763,13	259.036,87
Spernmüll, Elektroschrott, Kühlgerä	-16.175,00	-20.000,00	-20.220,00	-220,00
Eltembeitrag OGS	-18.803,50	-13.000,00	-17.696,50	-4.696,50
Essensgeld OGS + GHS	-21.802,60	-28.500,00	-24.981,05	3.518,95
Eltembeitrag 8-1 Betreuung OGS	-6.510,00	-5.460,00	-3.290,00	2.170,00
Servicegebühr Behälterwechsel (Abfall)	-2580,00	-2000,00	-1.990,00	10,00
Landesfonds kein Kind ohne Mahlzeit	-3510,00	-8800,00	-8.977,00	-177,00
Auflösung SoPo Beiträge	-146.362,82	-150.708,00	-148.791,47	1.916,53
Auflösung SoPo für Gebührenaussgleich	-28.406,60		-128.168,68	-128.168,68
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-1.059.260,63	-1.269.323,00	-1.137.513,64	131.809,36

Aufteilung der öff.-re. Entgelte



Die geplanten öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte konnten im Ergebnis nicht vollständig erreicht werden. Insbesondere im Bereich der Benutzungsgebühren und ähnlichen Erträge ist insgesamt ein Einnahmeausfall von 259 T€ festzustellen, der maßgeblich im Sektor der Abfallentsorgung (40 T€), im Sektor der Gemeindestraßen (135 T€) und im Sektor der Straßenreinigung und Winterdienst



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009

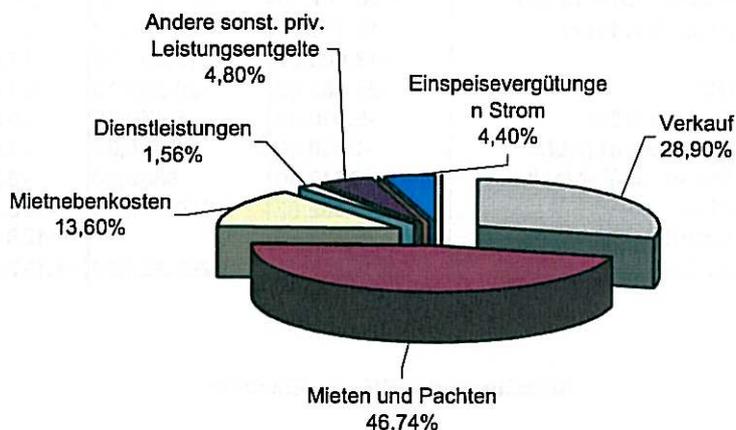


(82 T€) verursacht wurde. Die sonstigen Einnahmeausfälle saldieren sich auf 2 T€. Im Einzelnen wird auf die Analyse zu den Produktgruppen (Abschnitt 5) verwiesen.

3.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ist Erg. 2009	Ist - Ansatz
Verkauf	-28.295,12	-6.650,00	-63.905,79	-57.255,79
Mieten und Pachten	-129.324,58	-108.740,00	-103.343,44	5.396,56
Mietnebenkosten	-32.756,21	-31.100,00	-30.077,19	1.022,81
Dienstleistungen	-1.800,00	-3.600,00	-3.450,00	150,00
Andere sonst. priv. Leistungsentgel	-1.058,25	-200,00	-10.623,50	-10.423,50
Erträge aus Ökopunkten	-21.113,23	-40.000,00		40.000,00
Einspeisevergütungen Strom	-6.161,33	-7.080,00	-9.720,81	-2.640,81
Periodenfremde priv. Leistungsentge	-3.020,94			
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-223.529,66	-197.370,00	-221.120,73	-23.750,73

Anteile priv.-re. Entgelte

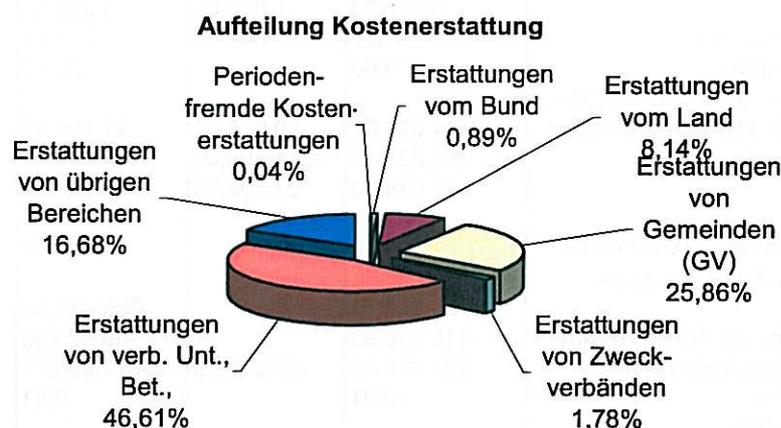


Die privatrechtlichen Leistungsentgelte (1,6 % der ordentlichen Erträge) saldieren sich insgesamt zu Mehrerträgen in Höhe von 24 T€.

Die geplanten Erträge aus Ökopunkte wurden im Haushaltsjahr 2009 nicht realisiert. Diese Mindereinnahme von 40 T€ konnte allerdings durch Verkaufserlöse im Bereich des Holzverkaufs 40 T€ im Gesamthaushalt kompensiert werden. Die Aquacycling-Kurse, die im Hallenbad angeboten werden, führten zu Mehrerträgen in den Verkaufserlösen in Höhe von 10 T€, die mit den Mehreinnahmen aus Einspeisevergütungen Strom aus dem Betrieb des Blockheizkraftwerkes (3 T€) das Ergebnis der privatrechtlichen Leistungsentgelte verbesserte. Die Einspeisevergütungen aus der Photovoltaikanlage entwickelten sich plankonform und entsprechen mit 6,4 T€ in etwa den Erträgen des Vorjahres (6,1 T€). Die Erträge aus Mieten und Pachten sowie die Erträge aus Mietnebenkosten entwickelten sich ebenfalls Plan konform.

3.1.6 Erträge aus Kostenerstattung/-umlage

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ist Erg. 2009	Ist - Ansatz
Erstattungen vom Bund	0,00	-8.000,00	-4.000,00	4.000,00
Erstattungen vom Land	-24.553,85	-77.800,00	-36.528,26	41.271,74
Erstattungen von Gemeinden (GV)	-255.360,61	-147.700,00	-116.103,41	31.596,59
Erstattungen von Zweckverbänden	-6.388,77	-4.680,00	-8.011,57	-3.331,57
Erstattungen von verb. Unt., Bet.,	-225.509,51	-235.000,00	-209.307,94	25.692,06
Erstattungen von privaten Untermehm	-259,38	-50.000,00	-50.260,85	-260,85
Erstattungen von übrigen Bereichen	-22.588,49	-21.300,00	-24.618,27	-3.318,27
Kleinbetragsbereinigung			-1,20	-1,20
Periodenfremde Kostenerstattungen			-192,55	-192,55
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-534.660,61	-544.480,00	-449.024,05	95.455,95

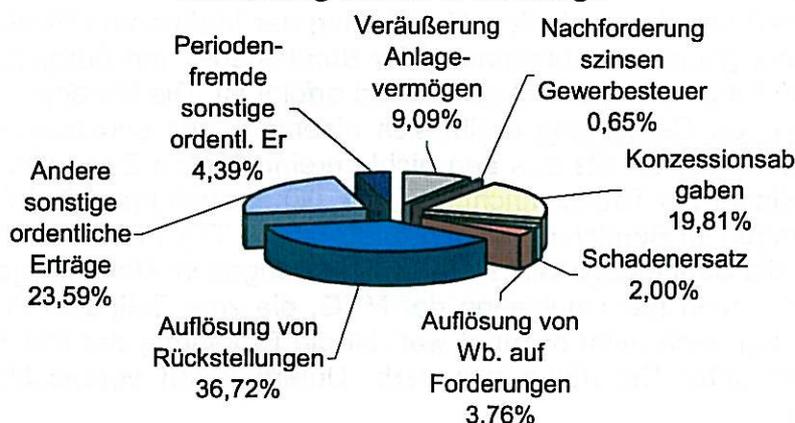


Die Erträge aus Kostenerstattungen und -umlagen liegen mit 95 T€ unter dem geplanten Ansatz. Dies ist wesentlich auf die Mindereinnahmen aus Erstattungen vom Land (41 T€), Erstattung von Gemeinden (32 T€) und Erstattungen von verb. Unternehmen (26 T€) zurückzuführen. Die Mindereinnahme aus Erstattungen vom Land resultiert aus der geplanten Abrechnung der Maßnahme "Kreisverkehr Morsbach" und der geplanten Abrechnung der Bundestags- und Europawahl, die im Haushaltsjahr 2009 noch nicht abschließend erfolgt ist. Die Mindereinnahmen aus Erstattungen von Gemeinden ergibt sich einerseits aus sonstigen sozialen Hilfen (20 T€) und andererseits aus den nicht vereinnahmten Zuwendungen zur Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen (4 T€), Erstattungen für Wahlen (4 T€) und Erstattungen im Bereich der Gefahrenabwehr (4 T€). Für die Europa-, die Kommunal- und die Bundestagswahl sind die Erstattungen im Haushaltsjahr 2010 zu erwarten. Auf Grund der Liquidation der MEG, die zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung noch nicht bekannt war, ist die Erstattung der Personalkosten, die im Plan unter Erstattung von verb. Unternehmen veranschlagt war, deutlich geringer.

3.1.7 Sonstige ordentliche Erträge

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ist Erg. 2009	Ist - Ansatz
Veräußerung Grundstücke	-1.638,75		-47.561,08	-47.561,08
Veräußerung Gebäude				
Veräußerung Finanzanlagen	-0,19			
Veräußerung bewegl. Sachen AV	-19.338,31		-12.736,00	-12.736,00
Veräußerung Erschließungsmaßn.	0,00		-106.129,35	-106.129,35
Ordnungsrechtliche Erträge	-100,00		20,05	20,05
Bußgelder	-8.908,17	-9.840,00	-10.643,11	-803,11
Zwangsgelder	-100,00	-100,00	-751,00	-651,00
Verwarnungsgelder	-20.505,00	-22.300,00	-22.451,50	-151,50
Vollstreckungsgebühren	-14.983,29	-20.000,00	-20.780,32	-780,32
Säumniszuschläge	-4.351,97	-3.500,00	24.163,47	27.663,47
Mahngebühren	-11.090,00	-10.000,00	-10.432,56	-432,56
Stundungszinsen	-9.506,60	-1.000,00	-5.520,00	-4.520,00
Rücklastschriftgebühren	-363,00	-300,00	-351,00	-51,00
Verspätungszuschläge	0,00		-50,00	-50,00
Inanspruchnahme von Bürgschaften us				
Nachforderungszinsen Gewerbesteuer	-14.633,00	-20.000,00	-11.829,00	8.171,00
Konzessionsabgaben	-364.821,15	-341.500,00	-362.803,57	-21.303,57
Schadenersatz	-17.616,33	-21.500,00	-36.605,59	-15.105,59
Spenden				
Aufl. von sonst. SoPo-Z. Zuschüsse	0,00		-4,00	-4,00
Aufl. von sonst. SoPo-P. Zu.,gepl.				
Zuschreibungen	-733.655,54		-305.453,98	-305.453,98
Auflösung von Wb. auf Forderungen	-115.206,83		-68.920,90	-68.920,90
Auflösung von Rückstellungen	-291.454,45	-37.300,00	-672.550,77	-635.250,77
Inventurdifferenzen	-0,07		0,01	0,01
Barkassendifferenzen				
Anderer sonstige ordentliche Erträge	0,00		-79.820,95	-79.820,95
Periodenfremde sonstige ordentl. Er	-30,02		-80.427,10	-80.427,10
Sonstige ordentliche Erträge	-1.628.302,67	-487.340,00	-1.831.638,25	-1.344.298,25

Aufteilung sonst. ord. Erträge



Das Ergebnis der sonstigen ordentlichen Erträge liegt mit 1.344 T€ deutlich über dem geplanten Ansatz. Dies ist auf die Auflösung von Rückstellungen (635 T€), insbesondere den Mehreinnahmen aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen (414 T€), der Rückstellung für die Grube Magdalena (197 T€), die Auflösung der Rückstellungen für Urlaub und Überstunden (11 T€) und anderen Rückstellungen (13 T€) zurückzuführen.

Weiterhin verbesserten sich die Erträge durch Mehreinnahmen aus Veräußerungen (167 T€). Die Erträge aus der Veräußerung von Erschließungsmaßnahmen resultieren aus dem Verkauf von Grundstücken im Gewerbegebiet Lichtenberg. Ferner wurden die sonstigen ordentlichen Erträge durch die Zuschreibungen aus der Neubewertung der Mitgliedschaft des Zweckverbandes der Förderschulen (305 T€) und eines periodenfremden Ertrages aus der Endabrechnung der Konzessionsabgaben 2006, die Rückerstattung der Konzessionsabgaben für 2007 (80 T€) und der Auflösung von Wertberichtigungen von Forderungen (69 T€) begünstigt. Im Übrigen saldieren sich diverse Nebenforderungen zu Mehreinnahmen von 14 T€. Zwei Fälle mit einer besonders hohen Forderung führten zu Mindereinnahmen in den Säumniszuschlägen infolge deren Ausbuchung.

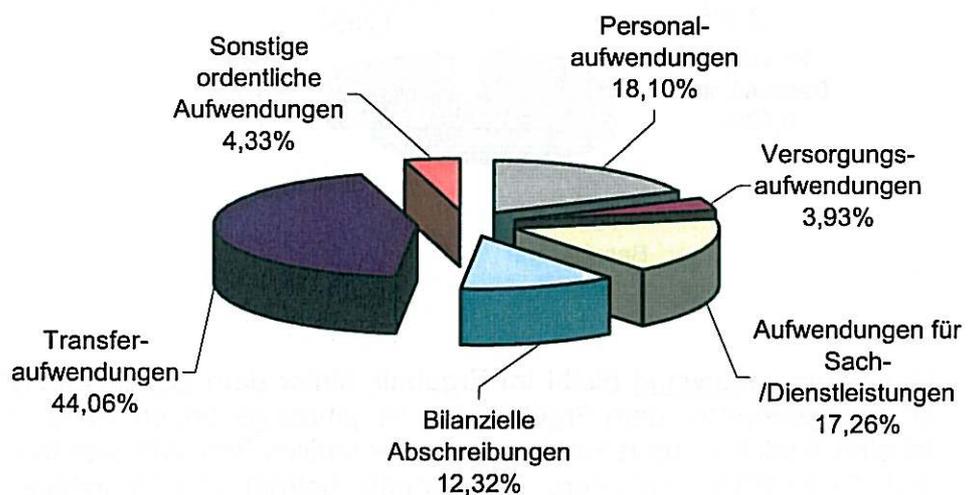
3.1.8 Aktivierte Eigenleistungen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ist Erg. 2009	Ist - Ansatz
Aktivierte Eigenleistungen Personal	-28.316,72	0,00	-607,50	-607,50
* Aktivierte Eigenleistungen	-28.316,72		-607,50	-607,50

Hierunter fallen Leistungen des Baubetriebshofes zur Erstellung von Anlagegütern.

3.2 Ordentliche Aufwendungen

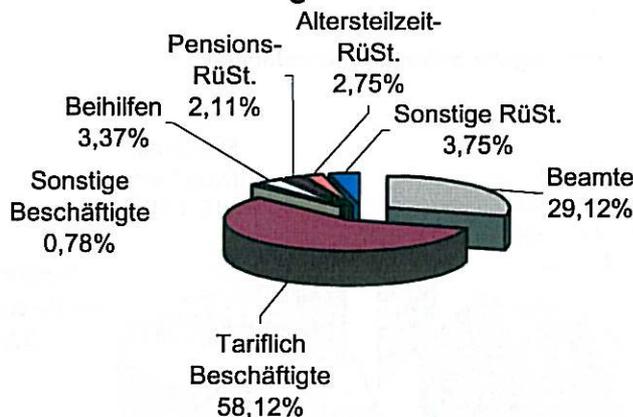
Aufteilung der ordentl. Aufwendungen



3.2.1 Personalaufwand

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ist Erg. 2009	Ist - Ansatz
Bezüge der Beamten	667.409,34	689.725,00	650.649,91	-39.075,09
Leistungszulagen für Beamte	4.802,63	4.050,00	4.601,59	551,59
Vergütungen der tariflich Beschäfti	1.577.140,35	1.648.515,00	1.617.340,44	-31.174,56
Leistungszulagen tariflich Beschäft	11.314,33	14.800,00	14.154,64	-645,36
Vergütungen der sonstigen Beschäfti	15.176,07	27.690,00	14.024,98	-13.665,02
Vergütungen der geringf. Beschäftig	1.372,28		2.329,65	2.329,65
Beiträge Versorgungskasse Beamte	341.018,00	379.348,00	384.150,00	4.802,00
Beiträge Versorgungskasse tarifl. B	117.009,76	125.286,00	114.142,11	-11.143,89
Sozialversicherungsbeiträge tarifli	318.001,78	346.187,00	328.445,87	-17.741,13
Sozialversicherungsbeiträge so. Bes	4.414,68	7.475,00	3.643,06	-3.831,94
Sozialversicherungsbeiträge gering.	384,83		752,24	752,24
Beihilfen, Unterstützungen Beamte	147.008,27	157.500,00	120.439,43	-37.060,57
Pensionsrückstellungen für Beschäft	107.880,00	124.000,00	75.264,00	-48.736,00
Rückstellung Inanspruchn. Alterstei	45.318,80	70.000,00	98.196,95	28.196,95
Rückstellungen für nicht gen. Urlaub	13.715,30		10.892,00	10.892,00
Rückstellungen für Überstunden	5.605,93		10.803,32	10.803,32
Rückstellungen für Beihilfe	73.438,00	46.000,00	112.244,00	66.244,00
Pauschalierter Lohnsteuer	404,14	200,00	7.013,13	6.813,13
Periodenfremde Personalaufwend.			457,16	457,16
Personalaufwendungen	3.451.414,49	3.640.776,00	3.569.544,48	-71.231,52

Aufteilung Personalaufwand



Der Personalaufwand bleibt im Ergebnis hinter dem geplanten Aufwand zurück, ist aber gegenüber dem Ergebnis des Vorjahres gestiegen. In den Aufwendungen ist eine Tarifsteigerung für Vergütung der tariflich Beschäftigten in Höhe von 2,8% seit 01.01.2009 enthalten, für Beamte beträgt die Tarifsteigerung 3% seit 01.03.2009. Der Personalaufwand entwickelte sich insgesamt weitgehend Plan konform. Einsparungen sind im Beihilfeaufwand entstanden, weil eine Reduzierung in der Anzahl der Leistungsempfänger eingetreten ist. Lediglich die Bildung der Rückstellung für Beihilfen, als auch die Rückstellung für Pensionen weichen erheblich von der Planung ab. Ursächlich dafür ist der Weggang des Beigeordneten und die personellen Veränderungen infolge der Kommunalwahl. Aufgrund dieser Personalien waren insbesondere Pensionsrückstellungen aufzulösen.



3.2.2 Versorgungsaufwand

Versorgungsaufwendungen fallen in der Gemeinde Morsbach nur unmittelbar an. Es handelt sich um die Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger in Höhe von 775 T€, die in Folge der Kommunalwahl im Jahresabschlusses 2009 gebildet worden ist. Die Rheinische Versorgungskasse ist für die Abwicklung aller Aufgaben im Auftrag der Gemeinde Morsbach für die Versorgungsempfänger zuständig.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

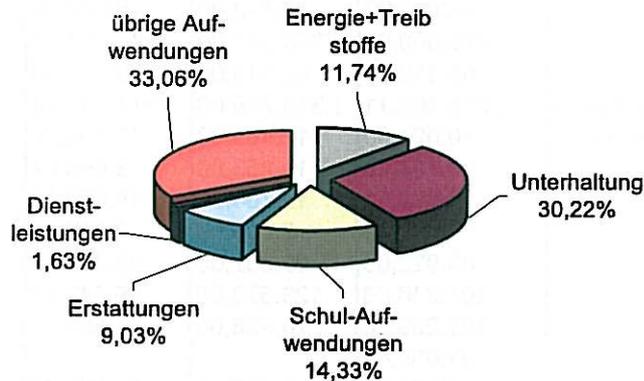
Jahresabschluss 31.12.2009



3.2.3 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ist Erg. 2009	Ist - Ansatz
Inventurdifferenzen	3.435,00		2.975,51	2.975,51
Barkassendifferenzen				
Strom	126.687,37	146.140,00	148.688,82	2.548,82
Gas	170.323,93	197.200,00	139.120,24	-58.079,76
Heizöl	45.385,59	56.950,00	23.404,44	-33.545,56
Treibstoffe für Fahrzeuge	50.679,85	52.590,00	41.925,70	-10.664,30
Treibstoffe für Sonstiges	665,77	500,00	1.742,17	1.242,17
Wasser	23.855,94	31.620,00	22.991,50	-8.628,50
Abwasser	24.485,20	32.370,00	21.484,26	-10.885,74
Unterhaltung Grundstücke, Gebäude u	73.058,73	126.642,00	97.848,00	-28.794,00
Reinigung, Winterdienst für Grundst	1.669,14	1.879,00		-1.879,00
Sanierungsmaßnahmen	126.573,53	28.100,00	1.622,21	-26.477,79
Unterhaltung Infrastrukturvermögen	211.282,86	517.209,00	678.375,17	161.166,17
Unterhaltung Maschinen und tech. An	2.239,63	1.450,00	1.584,32	134,32
Unterhaltung Fahrzeuge	31.421,50	32.550,00	28.979,97	-3.570,03
Reparatur Fahrzeuge	14.061,00	500,00	290,00	-210,00
Unterhaltung Betriebsvorrichtungen	1.148,84	1.500,00	540,47	-959,53
Unterhaltung Betriebs- und Geschäft	20.065,29	12.660,00	21.760,51	9.100,51
Bewirtschaftung Grundstücke, Gebäud	6.714,62	5.590,00	8.365,14	2.775,14
Abfallentsorgung	16.365,52	16.450,00	13.339,37	-3.110,63
Gebäudereinigung	175.771,71	195.460,00	174.560,91	-20.899,09
Schornsteinreinigung	764,51	1.415,00	1.001,77	-413,23
Schülerbeförderungskosten	440.047,76	481.651,00	438.214,16	-43.436,84
Lehrmittel nach Lernmittelfreiheits	38.966,39	45.004,00	34.906,47	-10.097,53
Lehr- und Unterrichtsmittel	16.807,77	58.088,00	14.646,97	-43.441,03
Medien	7.073,90	7.983,00	3.795,06	-4.187,94
Sonstige Sachleistungen	7.864,86	5.392,00	7.410,39	2.018,39
Kleinmaterialien < 60 EUR	6.546,63	650,00	4.416,29	3.766,29
festwertrelevante Anschaffungen	17.820,98	5.000,00	12.312,95	7.312,95
Erstattungen an Bund	365,40	400,00	324,80	-75,20
Erstattungen an Gemeinden	0,00	23.692,00	15.039,16	-8.652,84
Erstattungen an verb. Unt., Bet., S	380.000,00	380.000,00	265.930,97	-114.069,03
Erstattungen an private Unternehmen	11.900,00	11.900,00	23.800,00	11.900,00
Erstattungen an übrige Bereiche	1.500,00	1.500,00	2.130,70	630,70
Hilfsstoffe	28.189,66	49.754,00	51.083,27	1.329,27
Betriebsstoffe	0,00	1.000,00	17,90	-982,10
Waren	986,27	1.500,00	1.154,45	-345,55
Ausweise von der Bundesdruckerei	22.092,82	23.000,00	20.858,05	-2.141,95
Sonstige Vorräte				
Andere sonstige Kostenerstattungen	2.350,19		4.985,94	4.985,94
Entschädigungsleistungen	130,00			
Personalkostenerstattung an Eigenbe	22.772,85	50.800,00	13.302,73	-37.497,27
Sonstige Dienstleistungen	215.235,56	65.326,00	55.325,97	-10.000,03
Periodenfremde Sach- u. Dienstleist	535,71		8.103,35	8.103,35
Andere sonst. Sach- und Dienstleist				
Reinigung der Straßeneinläufe	3.234,78			
Verpflegungsaufwand OGS + GHS	19.537,91	47.400,00	47.109,61	-290,39
Nutzung externer DV-Systeme	107.438,28	118.244,00	116.293,23	-1.950,77
Winterdienst durch Dritte	42.133,35	91.067,00	91.067,00	
ordnungsbhördliche Beerdigungen	4.277,66	7.000,00	6.337,03	-662,97
Sammlung/Transport durch Unternehme	117.348,51	123.506,00	120.703,45	-2.802,55
Deponiegebühren	424.128,76	439.128,00	438.077,74	-1.050,26
Beseitigung wilder Müllablagerungen	6.932,01	10.000,00	7.230,98	-2.769,02
Überführungskosten Leasing-Kfz	2.911,88	2.300,00	1.770,00	-530,00
forstwirtschaftliche Arbeiten Dritt	5.166,93		13.031,15	13.031,15
Betreuungsaufwand OGS + 8-1 (Genera	0,00	159.300,00	153.050,00	-6.250,00
Aufwendungen für Sach-/Dienstleistung	3.080.952,35	3.669.360,00	3.403.030,25	-266.329,75

Aufteilung Sach- und Dienstleistungen



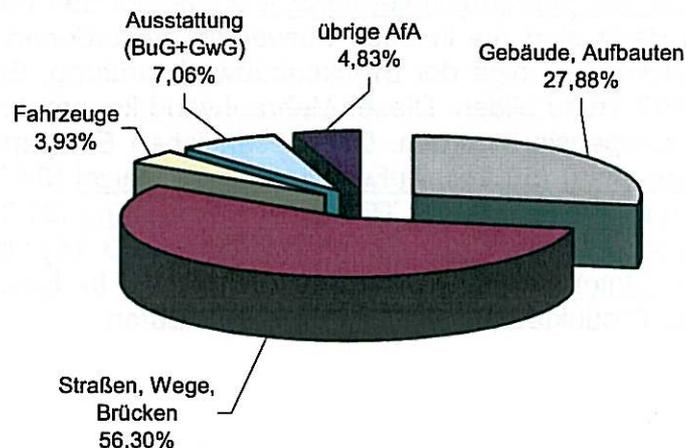
Gegenüber den geplanten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen von insgesamt 3.669 T€ sind saldiert Minderaufwendungen in Höhe von 266 T€ (7,3%) entstanden. Folgende wesentliche Veränderungen sind hierfür maßgeblich:

Die Unterhaltung des Infrastrukturvermögens übersteigt den Planansatz um 161 T€. Ursächlich dafür sind die in 2009 notwendig gewordenen Sanierungsmaßnahmen an Brücken in Folge der Brückenbauwerksprüfung. Es war eine Rückstellung i.H.v. 462 T€ zu bilden. Dieser Mehraufwand konnte durch verschiedene Einsparungen kompensiert werden. Die Wesentlichen Einsparungen konnten in den Gasaufwendungen (58 T€), Aufwendungen für Heizöl (34 T€), Unterhaltung für Grundstücke und Gebäude (29 T€), Gebäudereinigung (21 T€), Schülerbeförderungskosten (43 T€), Lehr- und Unterrichtsmitteln (53 T€) und den Erstattung an verbundenen Unternehmen (114 T€) erzielt werden. Im Einzelnen werden die Ursachen in den Produktbereichen (Abschnitt 5) erläutert.

3.2.4 Bilanzielle Abschreibungen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ist Erg. 2009	Ist - Ansatz
AfA imm. VermG des AV	14.801,14	14.077,00	16.544,91	2.467,91
AfA Aufb.,Betr. unb. Grdst.	43.849,37	37.772,00	45.657,39	7.885,39
AfA Geb.,Aufb.,Betr. beb. Gr.	676.600,00	703.321,00	677.281,15	-26.039,85
AfA Brücken und Tunnel	56.312,00	56.315,00	56.315,00	
AfA Straßen,Wege,Plätze,Verkehrsl	1.308.486,11	1.319.745,00	1.311.296,78	-8.448,22
AfA so. Bauten d. Infrastrukturv.	10.024,00	12.483,00	10.556,00	-1.927,00
AfA Maschinen	3.784,73	19.253,00	3.666,67	-15.586,33
AfA technische Anlagen	14.680,51	15.704,00	15.673,00	-31,00
AfA Betriebsvorrichtungen	89,74	5.600,00	2.623,71	-2.976,29
AfA Fahrzeuge	89.922,00	99.682,00	95.465,93	-4.216,07
AfA BuG	101.348,83	123.579,00	95.847,86	-27.731,14
AfA GwG	102.239,24	74.428,00	75.553,26	1.125,26
AfA Finanzanlagen	31.635,47			
AfA Forderungen	4.331,07	1.190,00	22.662,36	21.472,36
Bilanzielle Abschreibungen	2.458.104,21	2.483.149,00	2.429.144,02	-54.004,98

Aufteilung der Abschreibungen

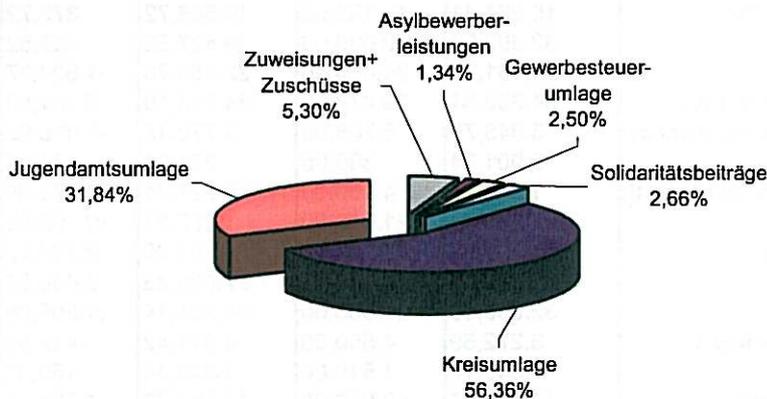


Hinsichtlich der Bewertung des Anlagevermögens wird auf den Anhang verwiesen. Die vorstehende Grafik verdeutlicht, wie sich das Anlagevermögen der Gemeinde Morsbach zusammensetzt. Da die aktivierten Vermögensgegenstände überwiegend aus grds. nicht veräußerbarem Vermögen - Straßen, Bauwerken und Gebäuden - bestehen, weil sie notwendige Bestandteile der kommunalen Infrastruktur sind, ist eine kurzfristige, wesentlichen Einflussnahme auf die Höhe der Abschreibungen in den nächsten Jahren nicht zu erwarten. Die Abweichungen zwischen Planung und Ergebnis erschließen sich über die wertmäßigen und zeitlichen Zu- und Abgänge im Anlagevermögen. Hierüber wird im Anhang berichtet. Ergänzend wird auf den Anlagenspiegel verwiesen.

3.2.5 Transferaufwendungen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ist Erg. 2009	Ist - Ansatz
Zuweisungen an Land	129.876,59	131.000,00	126.312,60	-4.687,40
Zuweisungen an Zweckverbände	404.111,92	240.000,00	220.015,42	-19.984,58
Zuschüsse an private Unternehmen	6.555,61	24.120,00	3.605,22	-20.514,78
Zuschüsse an übrige Bereiche	184.986,87	140.500,00	89.374,15	-51.125,85
Leistungen nach dem AsylbLG	86.969,70	91.500,00	18.529,44	-72.970,56
Leistungen bei Krankheit usw. Asylb	29.782,27	32.300,00	29.559,52	-2.740,48
Leistungen in besonderen Fällen Asy	0,00		15.615,40	15.615,40
Grundleistungen nach dem AsylbLG	0,00		25.902,02	25.902,02
Arbeitsgelegenheiten nach dem Asylb	0,00		4.936,33	4.936,33
Sonstige Leistungen nach dem AsylbL	0,00		32,13	32,13
Unterkunftskosten AsylbLG	0,00		22.104,90	22.104,90
Gewerbesteuerumlage	398.448,00	409.600,00	217.351,00	-192.249,00
Finanzierungsbeteiligung Fonds Dt.	464.856,00	448.000,00	230.936,00	-217.064,00
Kreisumlage	4.680.867,00	4.888.129,00	4.895.480,00	7.351,00
Jugendamtsumlage	2.009.753,00	2.779.438,00	2.765.717,00	-13.721,00
Periodenfremde Transferaufwendungen	1.220,96	4.909,00	20.684,31	15.775,31
Transferaufwendungen	8.397.427,92	9.189.496,00	8.686.155,44	-503.340,56

Aufteilung Transferaufwendungen



Transferaufwendungen, die mit 44 % (Vorjahr 46 %) der gesamten ordentlichen Aufwendungen den größten Aufwandsblock im Haushalt der Gemeinde bilden, sind durch die Gemeinde in ihrer Höhe nicht (unmittelbar) beeinflussbar und somit der direkten Steuerbarkeit durch die Gemeinde selbst entzogen, wobei alleine die Zahlungen an den Kreis ca. 88% der gesamten Transferaufwendungen ausmachen.

Die Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage und den Fonds Deutsche Einheit liegen deutlich unter dem geplanten Ansatz. Diese Aufwendungen stehen im systematischen Zusammenhang mit den Gewerbesteuererträgen und folgen ihrer Entwicklung entsprechend.

Die Kreisumlage liegt minimal über dem Planansatz, die Jugendamtsumlage hingegen mit fast 14 T€ darunter.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

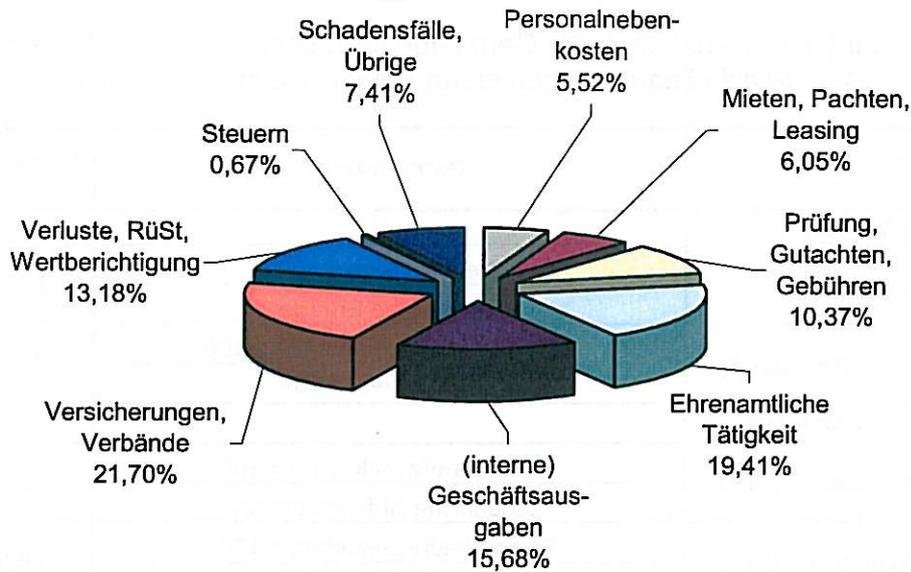
Jahresabschluss 31.12.2009



3.2.6 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ist Erg. 2009	Ist - Ansatz
Personaleinstellungen	45,40	2.000,00	975,40	-1.024,60
Aus- und Fortbildung, Umschulung	10.317,20	12.154,00	17.111,51	4.957,51
Reisekosten (eigenes Personal)	3.977,49	6.380,00	4.967,26	-1.412,74
Dienst- und Schutzkleidung usw.	8.769,86	6.000,00	9.828,74	3.828,74
Personalnebenaufwand	1.914,29	2.130,00	1.844,72	-285,28
Andere sonst. Personal- u. Versorg.	117,60			
Aus- und Fortbildung (Externe)	9.576,23	12.000,00	10.339,90	-1.660,10
Reisekosten (Externe)	1.930,86	500,00	833,96	333,96
Arbeitsmedizinische Untersuchungen	4.012,50	2.000,00	1.210,18	-789,82
Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	1.717,96	1.952,00	1.897,17	-54,83
Miete für Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.823,36	27.996,00	29.815,41	1.819,41
Leasing	18.807,25	20.600,00	19.917,96	-682,04
Gebühren	5.914,83	3.830,00	7.074,79	3.244,79
Bankgebühren	5.390,32	6.000,00	5.861,08	-138,92
Prüfung, Beratung, Gutachten, Rechtsberatung	44.619,38	96.500,00	67.979,38	-28.520,62
Aufw. ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	132.327,31	156.220,00	165.633,51	9.413,51
Andere sonst. Inanspr. Rechten, Diebstahl, Schadensersatz	6.336,67	7.040,00	7.595,02	555,02
Ehrungen / Jubiläen	1.329,21		74,77	74,77
Kleinbetragsbereinigung			4,39	4,39
Büromaterial	19.864,46	16.518,00	14.617,63	-1.900,37
Verbrauchsmaterial	2.822,36	1.000,00	3.310,89	2.310,89
Drucksachen	1.631,65	4.870,00	5.974,01	1.104,01
Zeitungen und Fachliteratur	15.261,41	16.135,00	16.508,72	373,72
Porto	32.392,20	39.000,00	39.437,52	437,52
Telefon	22.131,73	24.460,00	22.860,73	-1.599,27
Öffentliche Bekanntmachungen	34.950,34	29.478,00	24.246,50	-5.231,50
Gästebewirtung und Repräsentation	3.948,70	5.706,00	3.770,15	-1.935,85
Werbung	2.901,24	300,00	374,81	74,81
Andere sonstige Geschäftsaufwendungen	1.610,45	4.900,00	2.627,31	-2.272,69
Versicherungsbeträge	941,20	21.000,00	1.297,01	-19.702,99
Haftpflichtversicherung	21.706,65	22.500,00	25.283,36	2.783,36
Unfallversicherung	83.019,32	85.150,00	87.636,33	2.486,33
Gebäudeversicherung	32.805,50	35.065,00	33.855,14	-1.209,86
Eigenschadenversicherungen	3.272,59	4.500,00	4.077,42	-422,58
Elektronikversicherung	1.349,14	1.510,00	1.349,14	-160,86
Kfz-Versicherungsbeiträge	17.077,63	19.066,00	17.507,23	-1.558,77
Beiträge zu Verbänden und Vereinen	12.072,07	13.825,00	14.200,10	375,10
Verluste aus Abgang von VermG AV	26.947,40		54.615,00	54.615,00
Einstellungen und Zuschreibungen in Höhe von	95.782,06		23.400,56	23.400,56
(Sonstige Rückstellungen)				
Wertberichtigungen auf Forderungen	53.907,29		34.493,73	34.493,73
Verluste aus Abgang Finanzanl., Beteiligungen				
Verluste aus Abgang Wertpapiere				
Verlustübernahme	616,67	3.250,00		-3.250,00
Grundsteuer	2.827,20	5.963,00	3.047,30	-2.915,70
Kraftfahrzeugsteuer	1.048,68	1.620,00	346,32	-1.273,68
Kapitalertragsteuer	6,86	6.010,00	2.212,82	-3.797,18
Solidaritätszuschlag	0,37	335,00	121,69	-213,31
Verfügunsmittel	1.018,32	2.000,00	1.922,63	-77,37
Schadensfälle	7.091,32	32.888,00	35.998,20	3.110,20
Vandalismus	1.767,23		5.803,53	5.803,53
Korrektur von SoPo Zuschreibungen	4.439,08		10.155,82	10.155,82
Erstattungsinsen Gewerbesteuer	13.712,00	10.000,00	2.816,00	-7.184,00
Periodenfremde ordentlichen Aufwendungen	3.079,22	14.000,00	6.494,51	-7.505,49
Sonstige ordentliche Aufwendungen	807.930,06	784.351,00	853.327,26	68.976,26

Aufteilung sonst. ord. Aufwand



Gegenüber dem Haushaltsansatz von 784 T€ kommt es saldiert zu einer Überschreitung von 69 T€.

Im Bereich der Aus- und Fortbildung ist eine Überschreitung des Planansatzes um 5 T€ auszuweisen. Ferner zeigen sich Überschreitungen der Planansätze in der Dienst- und Schutzkleidung (4 T€), den Gebühren (3 T€) und den Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeiten (9 T€), die allerdings durch Einsparungen in anderen Aufwandsbereichen, insbesondere in den Aufwendungen für Prüfung, Beratung etc. (28 T€) und Versicherungsaufwendungen (18 T€) kompensiert werden konnten. Letztlich entscheidenden Einfluss auf den Mehraufwand in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen nahmen die Wertberichtigungen auf Forderungen (34 T€), die so in der Planung nicht berücksichtigt werden können. Ferner wurde der Aufwand belastet durch die Einstellung in den Sonderposten für den Gebührenaussgleich der Kostenrechnenden Einrichtung Winterdienst (10 T€) und den Verlust aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens (55 T€). Bei dem Verlust aus Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens handelt es sich um den Abgang des Ascheplatzes in Holpe und um Teilabgang aus der Deckenerneuerung Ellingen - Brunnenhof. Die Einstellungen und Zuschreibungen in den Sonderposten resultieren aus dem Jahresfehlbetrag der kostenrechnenden Einrichtung Winterdienst.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



3.3 NKF-Kennzahlenset NRW

Die Bewertung des Haushaltes der Gemeinde Morsbach erfolgt an Hand des NKF-Kennzahlensets NRW (Erläuterungen siehe Anlage 1 zum Lagebericht).

Kennzahlen	Berechnung	Ist Erg. 2009	Ergebnis 2008
Ertragskennzahlen			
Steuerquote (StQ)	$\frac{\text{Steuererträge} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	55,80%	60,24%
Zuwendungsquote (ZwQ)	$\frac{\text{Erträge aus Zuwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	18,32%	21,38%
Aufwandskennzahlen			
Personalintensität 1 (PI 1)	$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	18,10%	18,97%
Personalintensität 2 (PI 2)	$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	25,32%	18,24%
Sach- und Dienstleistungsintensität (SDI)	$\frac{\text{Aufw. f. Sach- u. Dienstleistungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	17,26%	16,93%
Abschreibungsintensität (Abl)	$\frac{\text{Jahres-Afa auf Sachanlagevermögen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	12,32%	13,51%
Abschreibungslastquote (AbLQ)	$\frac{\text{Erträge aus der Auflösung von Sonderposten}}{\text{Abschreibungen auf Anlagevermögen} \times 100}$	36,77%	
Transferaufwandsquote (TAQ)	$\frac{\text{Transferaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	44,06%	46,15%
Zinslastquote (ZLQ)	$\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	0,98%	1,05%
Zinsdeckungsquote (ZDQ)	$\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	1,38%	1,01%
Zinssteuerquote (ZStQ)	$\frac{\text{Finanzaufwendungen} \times 100}{\text{Steuererträge}}$	2,47%	1,68%
Erfolgsquellenkennzahlen			
Ergebnisquote der laufenden Verwaltungstätigkeit (EQVw)	$\frac{\text{Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit} \times 100}{\text{Jahresergebnis}}$	97,62%	98,37%
Finanzergebnisquote (EQ-Fi)	$\frac{\text{Finanzergebnis} \times 100}{\text{Jahresergebnis}}$	2,38%	1,63%
Ordentliche Ergebnisquote (EQOE)	$\frac{\text{Ordentliches Ergebnis} \times 100}{\text{Jahresergebnis}}$	100,00%	100,00%
Kennzahlen des negativen Jahresergebnisses			
Fehlbetragsquote 1 (FBQ1)	$\frac{\text{Negatives Jahresergebnis} \times 100}{\text{Ausgleichsrücklage}}$	-775,73%	
Eigenkapitalreichweite (EKrw)	$\frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Negatives Jahresergebnis}}$	-7,82	



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



4 Vermögens- und Kapitalanalyse

4.1 Entwicklung des Vermögens, des Kapitals und der Schulden

Bilanzposition	31.12.2009		31.12.2008		Veränderung	
	EUR	v.H.	EUR	v.H.	absolut	rel.
AKTIVA						
1. Anlagevermögen						
1.1 Immaterielle VG	239.408,86	0,3%	151.224,39	0,2%	88.184,47	58,3%
1.2 Sachanlagen	70.205.525,66	90,1%	71.368.394,79	85,7%	-1.162.869,13	-1,6%
1.3 Finanzanlagen	5.145.969,62	6,6%	4.826.472,06	5,8%	319.497,56	6,6%
Summe ANLAGEVERMÖGEN	75.590.904,14	97,0%	76.346.091,24	91,7%	-755.187,10	-1,0%
2. Umlaufvermögen					0,00	
2.1 Vorräte	144.555,01	0,2%	951.503,58	1,1%	-806.948,57	-84,8%
2.2 Forderungen, sonst. VG	1.608.725,08	2,1%	3.028.178,70	3,6%	-1.419.453,62	-46,9%
2.3 Liquide Mittel	538.907,07	0,7%	2.871.217,66	3,4%	-2.332.310,59	-81,2%
Summe UMLAUFVERMÖGEN	2.292.187,16	2,9%	6.850.899,94	8,2%	-4.558.712,78	-66,5%
3. Aktive Rechnungsabgrenzung	58.956,91	0,1%	98.726,11	0,1%	-39.769,20	-40,3%
Summe AKTIVA	77.942.048,21		83.295.717,29		-5.353.669,08	-6,4%
PASSIVA					0,00	
1. Eigenkapital	45.029.815,46	57,8%	50.785.043,02	61,0%	-5.755.227,56	-11,3%
2. Sonderposten	15.540.299,00	19,9%	15.732.821,24	18,9%	-192.522,24	-1,2%
3. Rückstellungen	9.496.191,60	12,2%	8.668.862,27	10,4%	827.329,33	9,5%
4. Verbindlichkeiten	7.875.742,15	10,1%	8.107.436,68	9,7%	-231.694,53	-2,9%
5. Passive Rechnungsabgrenzung	0,00	0,0%	1.554,08	0,0%	-1.554,08	0,0%
Summe PASSIVA	77.942.048,21		83.295.717,29		-5.353.669,08	-6,4%

Der Vergleich der Bilanzen zu den Stichtagen 31.12.2009 und 31.12.2008 zeigt, dass sich das Anlagevermögen erneut um fast 800 T€ vermindert. Ursächlich hierfür ist der Werteverzehr im Anlagevermögen, der durch die Abschreibungen ausgedrückt wird.

Nach den allgemein geltenden Bilanzregeln soll das langfristige Vermögen langfristig finanziert werden. Die vorliegende Bilanz zeigt, dass dieser Grundsatz durch eine hohe Eigenkapitalfinanzierung gewahrt wird. Die Bilanzkennzahlen sind in Abschnitt 4.2 erläutert.

In der relativen Betrachtung des Anlagevermögens bezogen auf die Bilanzsumme macht das Anlagevermögen 97 % (Vorjahr: 91,7 %) aus. Im Einzelnen setzt sich das Anlagevermögen wie folgt zusammen:



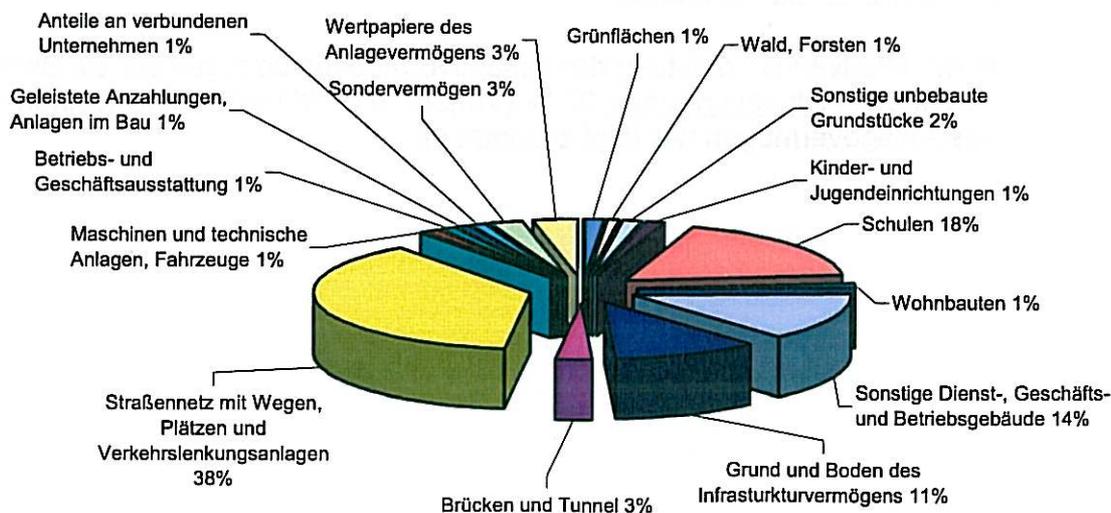
GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



	31.12.2009		31.12.2008	
	EUR	%	EUR	%
1. Anlagevermögen				
1.1. Immaterielle Vermögensgegenstände	239.409	0,3%	151.224	0,2%
1.2. Sachanlagen				
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.1.1 Grünflächen	1.013.682	1,3%	818.921	1,1%
1.2.1.2 Ackerland	36.297	0,0%	14.246	0,0%
1.2.1.3 Wald, Forsten	634.247	0,8%	467.366	0,6%
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	1.134.626	1,5%	1.152.485	1,5%
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	908.206	1,2%	936.613	1,2%
1.2.2.2 Schulen	13.803.226	18,3%	14.136.049	18,5%
1.2.2.3 Wohnbauten	1.060.028	1,4%	1.081.427	1,4%
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäud	10.207.737	13,5%	10.454.801	13,7%
1.2.3 Infrastrukturvermögen				
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	8.158.752	10,8%	8.114.220	10,6%
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	2.282.598	3,0%	2.338.913	3,1%
1.2.3.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslen	28.422.732	37,6%	29.424.551	38,5%
1.2.3.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	130.253	0,2%	140.810	0,2%
1.2.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	9	0,0%	9	0,0%
1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	821.901	1,1%	670.943	0,9%
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung	834.830	1,1%	863.998	1,1%
1.2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	756.402	1,0%	753.043	1,0%
Summe Sachanlagen	70.205.526	92,9%	71.368.395	93,5%
1.3. Finanzanlagen				
1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	721.219	1,0%	721.219	0,9%
1.3.2 Beteiligungen	0		0	
1.3.3 Sondervermögen	2.013.222	2,7%	2.013.222	2,6%
1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens	2.374.723	3,1%	2.054.816	2,7%
1.3.5 Ausleihungen				
1.3.5.1 Sonstige Ausleihungen	36.806	0,0%	37.215	0,0%
Summe Finanzanlagen	5.145.970	6,8%	4.826.472	6,3%
SUMME ANLAGEVERMÖGEN	75.590.904	100,0%	76.346.091	100,0%

Zusammensetzung des Anlagevermögens 2009





GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

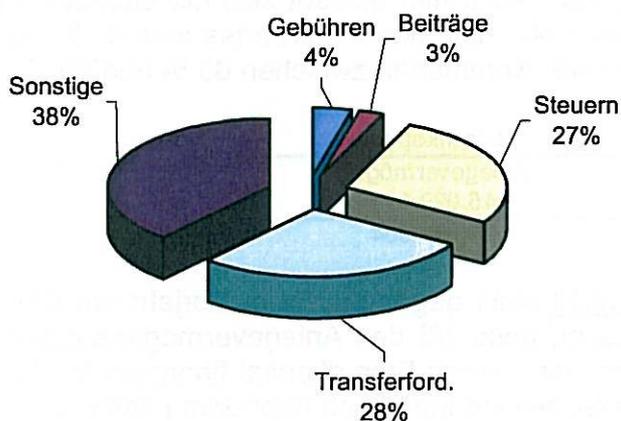
Jahresabschluss 31.12.2009



Bezogen auf die Bilanzsumme macht das **Umlaufvermögen** 2,9 % (Vorjahr: 8,2 %) aus. Das Umlaufvermögen setzt sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

	31.12.2009		31.12.2008	
	EUR	%	EUR	%
2. Umlaufvermögen				
2.1 Vorräte				
<u>2.1.1 Grundvermögen zur Veräußerung</u>	115.967	5,1%	931.378	13,6%
<u>2.1.2 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren</u>	28.588	1,2%	20.125	0,3%
Summe Vorräte	144.555	6,3%	951.504	13,9%
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
<u>2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen</u>				
2.2.1.1 Gebühren	25.454	1,1%	19.031	0,3%
2.2.1.2 Beiträge	16.568	0,7%	153.532	2,2%
2.2.1.3 Steuern	176.865	7,7%	440.874	6,4%
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	182.916	8,0%	104.542	1,5%
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	251.684	11,0%	243.522	3,6%
<u>2.2.2 Privatrechtliche Forderungen</u>				
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	31.839	1,4%	17.085	0,2%
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	0	0,0%	1.099	0,0%
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	796.575	34,8%	1.959.934	28,6%
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	0	0,0%	0	0,0%
<u>2.2.3 Sonst. Vermögensgegenstände</u>	126.825	5,5%	88.560	1,3%
Summe Forderungen, so. Vermögensgegenstände	1.608.725	70,2%	3.028.179	44,2%
2.3 Liquide Mittel	538.907	23,5%	2.871.218	41,9%
SUMME UMLAUFVERMÖGEN	2.292.187	100,0%	6.850.900	100,0%

Zusammensetzung Umlaufvermögen 2009





GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



4.2 Bilanzkennzahlen

Inhalt und Bedeutung der nachfolgenden Kennzahlen sind in Anlage 2 zum Lagebericht erläutert.

4.2.1 Kennzahlen zur Bilanzstruktur

$$\begin{aligned} \text{Eigenkapitalquote I} &= \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100 \\ &= \frac{45.029.815}{77.942.048} \times 100 && 57,8\% \end{aligned}$$

Die Eigenkapitalquote I der Gemeinde Morsbach (inkl. der Ausgleichsrücklage) reduziert sich um 3,2%-Punkte auf 57,8 % (Vorjahr: 61 %). Sie belegt in welchem Maße das Vermögen der Gemeinde durch eigenes Kapital finanziert ist. Die Fremdkapitalquote I beträgt 42,2 % und belegt den geringen Verschuldungsgrad der Gemeinde Morsbach. Im interkommunalen Vergleich liegt die Gemeinde Morsbach über dem Mittelwert von 41%. Die Vergleichswerte liegen zwischen 22 % und 68 %.

$$\begin{aligned} \text{Eigenkapitalquote II} &= \frac{\text{EK} + \text{SoPo Zuw./Beiträge}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100 \\ &= \frac{60.523.575}{77.942.048} \times 100 && 77,7\% \end{aligned}$$

Die Eigenkapitalquote II belegt einen noch höheren Stand der Eigenkapitalfinanzierung (77,7 %, Vorjahr: 79,7%) und eine geringere Fremdfinanzierungsquote II von 22,3 % (Vorjahr 20,3%). Auch hier bewegt sich die Gemeinde Morsbach im interkommunalen Vergleich oberhalb des Mittelwertes von 75 % bei einem ermittelten Wertebereich mehrerer Kommunen zwischen 66 % und 90 %.

$$\begin{aligned} \text{Anlagen-} \\ \text{deckungsgrad I} &= \frac{\text{Eigenkapital}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100 \\ &= \frac{45.029.815}{75.590.904} \times 100 && 59,6\% \end{aligned}$$

Der Anlagendeckungsgrad I sinkt gegenüber dem Vorjahr um 6,9% auf 59,6 % (Vorjahr: 66,5%). Das zeigt, dass 2/3 des Anlagevermögens durch Eigenkapital und 1/3 des Anlagevermögens durch Fremdkapital finanziert ist. Im interkommunalen Vergleich liegt die Gemeinde Morsbach über dem Mittelwert von 49 %.

$$\begin{aligned} \text{Anlagen-} \\ \text{deckungsgrad II} &= \frac{\text{EK} + \text{SoPo Zuw./Beit.} + \text{lfr. FK}}{\text{Anlagevermögen}} \times 100 \\ &= \frac{72.629.871}{75.590.904} \times 100 && 96,1\% \end{aligned}$$

Der Anlagendeckungsgrad II ist gegenüber dem Vorjahr um 6,2 %-Punkte auf 96,1% (Vorjahr: 102,3%) gesunken, das Anlagevermögen ist jedoch weiterhin durch langfristiges Kapital gedeckt. Im interkommunalen Vergleich ist das ein guter Wert, da die Vergleichswerte zwischen 82 % und 102 % pendeln - mit einem Mittelwert von 93 %.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



4.2.2 Kennzahlen zur Vermögenslage

$$\text{Anlagenintensität} = \frac{\text{Anlagevermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$
$$\frac{75.590.904}{77.942.048} \times 100 = 97,0\%$$

Die Anlagenintensität der Gemeinde Morsbach beträgt 97 % (Vorjahr 91,7%). Dieser Quotient erscheint zunächst sehr hoch, ist allerdings für den kommunalen Bereich auf Grund der Aufgabenwahrnehmung zur Daseinsvorsorge mit dem dafür notwendigen Infrastrukturvermögen branchenüblich. Im interkommunalen Vergleich liegt die Anlagenintensität zwischen 88 % und 100 % bei einem Mittelwert mehrerer Kommunen von 96 %.

$$\text{Infrastrukturquote} = \frac{\text{Infrastrukturvermögen}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$
$$\frac{38.994.335}{77.942.048} \times 100 = 50,0\%$$

Die Infrastrukturquote der Gemeinde Morsbach beträgt 50 % (Vorjahr 48 %) und liegt damit über dem Mittelwert des interkommunalen Vergleichs von 47 %, mit einer Bandbreite von 32 % bis 58 %.

$$\text{Liquidität 1. Grades} = \frac{\text{Liquide Mittel}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100$$
$$\frac{538.907}{3.451.036} \times 100 = 15,6\%$$

Gegenüber dem Vorjahr ist die Liquidität 1. Grades um 65,8 %-Punkte auf 15,6 % (Vorjahr: 81,4%) gesunken, da erheblich geringere Gewerbesteuereinnahmen gegenüber dem Vorjahr vereinnahmt werden konnten.

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten sind durch das Umlaufvermögen, bestehend aus Vorräten und Forderungen, gedeckt. (siehe auch Liquidität 2. Grades)

$$\text{Liquidität 2. Grades} = \frac{\text{Liquide Mittel} + \text{kurzfr. Ford.}}{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}} \times 100$$
$$\frac{2.145.545}{3.451.036} \times 100 = 62,2\%$$

Die Liquidität 2. Grades beträgt 62,2 % (Vorjahr 167,2%). Der ganz überwiegende Teil der Forderungen ist als kurzfristig (unter einem Jahr) anzusehen. Die genaue Aufteilung ist dem Forderungsspiegel zu entnehmen.

$$\text{kurzfristige Verbindlichkeitsquote} = \frac{\text{kurzfristige Verbindlichkeiten}}{\text{Bilanzsumme}} \times 100$$
$$\frac{3.451.036}{77.942.048} \times 100 = 4,4\%$$



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



In der Bilanz der Gemeinde Morsbach beträgt die kurzfristige Verbindlichkeitsquote 4,4 % (Vorjahr 4,2 %). Man erkennt eine insgesamt sehr geringe Belastung der Bilanz der Gemeinde Morsbach durch Verbindlichkeiten mit einer Fälligkeit unter einem Jahr. Der interkommunale Vergleichswert schwankt zwischen 1 % und 8 %, der Durchschnittswert liegt hier bei etwa 4 %.

$$\text{Verschuldungsgrad} = \frac{\text{Fremdkapital}}{\text{Eigenkapital} + \text{Sonderposten}} \times 100$$
$$\frac{17.371.934}{60.570.114} \times 100 = 28,7\%$$

Der Verschuldungsgrad der Gemeinde Morsbach ist gegenüber dem Vorjahr (25,2 %) erneut um 3,5 %-Punkte gestiegen. Ursächlich hierfür ist nicht etwa eine Erhöhung der fundierten Schulden, sondern der starke Eigenkapitalverzehr auf Grund des hohen Jahresdefizits. Trotz dieser Veränderung, ist keine starke Abhängigkeit von externen Gläubigern vorhanden.



5 Wesentliche Entwicklungen in den Produktbereichen

5.1 Teilergebnisrechnungen

5.1.1 Innere Verwaltung (1.11)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-18.857,34	-9.847,00	-30.989,62	-21.142,62	214,71%
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-1,66	0,00	-15,84	-15,84	0,00%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-71.096,94	-64.350,00	-62.782,64	1.567,36	-2,44%
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-211.280,34	-225.700,00	-206.297,79	19.402,21	-8,60%
Sonstige ordentliche Erträge	-994.718,07	-93.100,00	-1.045.056,66	-951.956,66	1022,51%
Aktivierete Eigenleistungen	-28.316,72	0,00	-607,50	-607,50	0,00%
Ordentliche Erträge	-1.324.271,07	-392.997,00	-1.345.750,05	-952.753,05	242,43%
Personalaufwendungen	2.466.640,13	2.571.398,00	2.535.580,57	-35.817,43	-1,39%
Versorgungsaufwendungen	0,00	750.393,00	775.314,00	24.921,00	3,32%
Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen	278.640,69	291.966,00	272.223,61	-19.742,39	-6,76%
Bilanzielle Abschreibungen	181.114,65	164.575,00	150.791,91	-13.783,09	-8,38%
Transferaufwendungen	6.750,00	16.700,00	1.500,00	-15.200,00	-91,02%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	393.503,68	452.348,00	438.413,81	-13.934,19	-3,08%
Ordentliche Aufwendungen	3.326.649,15	4.247.380,00	4.173.823,90	-73.556,10	-1,73%
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	2.002.378,08	3.854.383,00	2.828.073,85	-1.026.309,15	-26,63%
Finanzerträge	-15,82	0,00	-15,82	-15,82	0,00%
Finanzergebnis	-15,82	0,00	-15,82	-15,82	0,00%
Ordentliches Jahresergebnis	2.002.362,26	3.854.383,00	2.828.058,03	-1.026.324,97	-26,63%

Das Teilergebnis im Produktbereich Innere Verwaltung stellt sich gegenüber der Planung um 1 Mio. € verbessert dar, dennoch bleibt der Produktbereich defizitär, weil hier vorwiegend die Aufwendungen für interne Dienstleistungen abgebildet werden, denen relativ geringe Erlöse gegenüber stehen. Das Defizit wird geprägt durch die Personalaufwendungen, die infolge des Ausscheidens des Beigeordneten und der personellen Veränderungen durch die Kommunalwahl eine Einsparung von 36 T€ ergeben. Dem gegenüber stehen allerdings Mehraufwendungen im Bereich der Versorgungsaufwendungen (775 T€) ebenfalls infolge der personellen Veränderungen durch die Kommunalwahl. Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind gegenüber dem Planansatz wegen eines gewährten Beschäftigungszuschuss durch die ARGE sowie durch die Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen um 21 T€ erhöht. Insbesondere aus der Neubewertung der Beteiligung am Zweckverband der Förderschulen (305 T€), der Teilauflösung der Pensionsrückstellungen (402 T€), der Teilauflösung der Beihilferückstellung (49 T€), dem Verkauf von Grundstücken (48 T€), dem Verkauf des JCB (Bauhof, 12 T€) und sonstige Erlöse (75 T€) liegen die sonstigen ordentlichen Erträge mit 952 T€ über dem geplanten Ansatz. Unter den Transferaufwendungen wurden 15 T€ für Projekte der Familien-, Kinder- und Seniorenarbeit veranschlagt. In Folge der durch den Kämmerer erlassenen Haushaltssperre wurden jedoch alle freiwilligen Aufwendungen zur Auszahlung gesperrt.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



5.1.2 Sicherheit und Ordnung (1.12)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-55.544,93	-52.216,00	-52.863,36	-647,36	1,24%
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-67.233,65	-63.200,00	-68.578,80	-5.378,80	8,51%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.066,00	-1.200,00	-783,00	417,00	-34,75%
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-10.348,61	-80.000,00	-65.292,71	14.707,29	-18,38%
Sonstige ordentliche Erträge	-32.170,52	-31.600,00	-41.025,49	-9.425,49	29,83%
Ordentliche Erträge	-166.363,71	-228.216,00	-228.543,36	-327,36	0,14%
Personalaufwendungen	197.861,15	242.225,00	227.880,97	-14.344,03	-5,92%
Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen	138.897,80	160.917,00	150.432,74	-10.484,26	-6,52%
Bilanzielle Abschreibungen	126.385,50	140.783,00	128.370,49	-12.412,51	-8,82%
Transferaufwendungen	7.308,38	6.000,00	4.933,08	-1.066,92	-17,78%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	59.441,88	92.838,00	80.799,41	-12.038,59	-12,97%
Ordentliche Aufwendungen	529.894,71	642.763,00	592.416,69	-50.346,31	-7,83%
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	363.531,00	414.547,00	363.873,33	-50.673,67	-12,22%
Ordentliches Jahresergebnis	363.531,00	414.547,00	363.873,33	-50.673,67	-12,22%

Im Produktbereich Sicherheit und Ordnung zeigt sich das Ergebnis gegenüber der Planung um 51 T€ verbessert. Es entspricht dem Ergebnis des Vorjahres. Geprägt wird das Ergebnis des Produktbereiches durch Personalaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und den bilanziellen Abschreibungen. Die Verbesserung resultiert aus diversen Einsparungen in den genannten Bereichen. Innerhalb der Erträge saldieren sich Wenigereinnahmen und Mehreinnahmen ohne Auswirkung auf das Ergebnis.

Im Bereich Ordnungswesen reduzierten sich die Personalaufwendungen bedingt durch eine gegenüber der Planung spätere Übernahme eines Beamten.

Die anteiligen Kosten für die Verkehrslenkung auf Grund der öffentlich rechtlichen Vereinbarung mit der Gemeinde Reichshof blieben auf Grund der ausstehenden Schlussabrechnung unter der Veranschlagung ebenso die sonstigen Dienstleistungen. Dies führt dazu, dass die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen unter dem geplanten Ansatz liegen.

Die bilanziellen Abschreibungen reduzierten sich gegenüber dem Ansatz infolge des Auslaufens von Nutzungsdauern.

Unter den sonstigen ordentlichen Aufwendungen war im Ansatz eine Rentenzusatzversicherung für die Feuerwehrleute vorgesehen. Auf Nachfrage beim Finanzamt hat sich herausgestellt, dass diese Zusatzversicherung steuerliche Nachteile für die Versicherten zur Folge hätte, somit wurde von der Versicherung abgesehen. Stattdessen wurde in neue Dienstkleidung investiert.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



5.1.3 Schulträgeraufgaben (1.21)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-362.513,78	-321.474,00	-357.045,97	-35.571,97	11,07%
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-50.921,10	-55.860,00	-54.932,70	927,30	-1,66%
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-29.263,10	-29.900,00	-34.653,03	-4.753,03	15,90%
Sonstige ordentliche Erträge	-91.483,36	0,00	-11.711,72	-11.711,72	0,00%
Ordentliche Erträge	-534.181,34	-407.234,00	-458.343,42	-51.109,42	12,55%
Personalaufwendungen	135.779,23	154.119,00	138.267,35	-15.851,65	-10,29%
Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen	1.005.488,06	1.131.110,00	980.921,04	-150.188,96	-13,28%
Bilanzielle Abschreibungen	454.905,05	481.735,00	430.333,28	-51.401,72	-10,67%
Transferaufwendungen	121.164,21	142.500,00	146.900,04	4.400,04	3,09%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	116.524,70	105.397,00	141.215,92	35.818,92	33,98%
Ordentliche Aufwendungen	1.833.861,25	2.014.861,00	1.837.637,63	-177.223,37	-8,80%
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	1.299.679,91	1.607.627,00	1.379.294,21	-228.332,79	-14,20%
Ordentliches Jahresergebnis	1.299.679,91	1.607.627,00	1.379.294,21	-228.332,79	-14,20%

Der Produktbereich Schulträgeraufgaben schließt gegenüber der Planung mit einem geringeren Defizit in Höhe von 228 T€ ab. Die Einflussfaktoren sind nachstehend zusammengestellt:

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen enthalten die Erstattungen vom Oberbergische Kreis für die OGS, die Zuwendungen vom Land für die Maßnahme "Geld oder Stelle" sowie die Auflösung von Sonderposten (z.B. Schulpauschale). Zum Zeitpunkt der Planung stehen die Berechnungsparameter nicht endgültig fest, so dass das Ergebnis regelmäßig von den Plandaten abweichen wird.

Bei den Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten handelt es sich um die Elternbeiträge und das Essensgeld für die Offenen Ganztagsgrundschulen.

Aufgrund der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen und Schadensersatzleistungen liegen die sonstigen ordentlichen Erträge über dem geplanten Ansatz.

In den geplanten Personalaufwendungen waren Mittel für die Nachmittagsbetreuung von Schülerinnen und Schülern der Hauptschule enthalten, die nur zu einem geringen Teil abgerufen worden sind. Hieraus resultiert eine Einsparung von 13 T€, sonstige Einsparungen belaufen sich auf 3 T€.

Im Bereich der Lehr- und Lernmittel wurden Einsparungen erzielt, was auf die Budgetierung der Schulen zurückzuführen ist. Angesparte Mittel können dabei übertragen werden. Die Sanierungs- und Schülerfahrtkosten fielen ebenfalls geringer aus wie geplant, so dass die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen deutlich unter dem geplanten Ansatz liegen.

Durch Schadensfälle und Vandalismus (9 T€), die Vorbereitung der energetischen Fassadensanierung und die Kosten für die Einrichtung einer Gesamtschule kommt es zur Abweichung in der Position Sonstige ordentliche Aufwendungen.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



5.1.4 Kultur (1.25)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.730,16	-954,00	-834,00	120,00	-12,58%
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-3.730,90	-3.700,00	-3.441,29	258,71	-6,99%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-563,21	-400,00	-386,07	13,93	-3,48%
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-823,94	-700,00	-1.506,29	-806,29	115,18%
Sonstige ordentliche Erträge	-134,60	-200,00	-3.995,16	-3.795,16	1897,58%
Ordentliche Erträge	-7.982,81	-5.954,00	-10.162,81	-4.208,81	70,69%
Personalaufwendungen	32.719,62	33.728,00	33.347,45	-380,55	-1,13%
Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen	11.563,64	15.270,00	11.370,16	-3.899,84	-25,54%
Bilanzielle Abschreibungen	1.758,77	2.949,00	4.826,87	1.877,87	63,68%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.652,43	3.230,00	2.262,24	-967,76	-29,96%
Ordentliche Aufwendungen	48.694,46	55.177,00	51.806,72	-3.370,28	-6,11%
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	40.711,65	49.223,00	41.643,91	-7.579,09	-15,40%
Ordentliches Jahresergebnis	40.711,65	49.223,00	41.643,91	-7.579,09	-15,40%

Im Produktbereich Kultur ist ein Defizit von 42 T€ auszuweisen, dass sich gegenüber der Planung um 8 T€ reduziert zeigt und in etwa dem Vorjahresergebnis entspricht. Die Ergebnisverbesserung resultiert insbesondere aus der Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen (3,5 T€), die in den sonstigen ordentlichen Erträgen enthalten ist.

Ferner sind die Mehrerträge aus Kostenerstattung aus der Nutzung des Festplatzes in der Wisseraue (800 €) anzuführen.

Die bilanziellen Abschreibungen liegen mit 2 T€ über dem geplanten Ansatz. Das resultiert aus einer wertberichtigten Forderung im Zusammenhang mit der Reparatur eines Kulturgegenstandes. Dieser Mehraufwand konnte durch Einsparungen in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen allerdings kompensiert werden.

5.1.5 Soziales (1.31)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-36.149,00	-70.516,00	-57.243,00	13.273,00	-18,82%
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-18.789,80	-20.000,00	-17.132,61	2.867,39	-14,34%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-16.782,51	-17.200,00	-16.941,50	258,50	-1,50%
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-141.009,04	-121.000,00	-101.581,19	19.418,81	-16,05%
Sonstige ordentliche Erträge	-1.330,68	-400,00	-2.826,25	-2.426,25	606,56%
Ordentliche Erträge	-214.061,03	-229.116,00	-195.724,55	33.391,45	-14,57%
Personalaufwendungen	121.383,51	126.060,00	124.075,11	-1.984,89	-1,57%
Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen	34.997,99	34.451,00	27.366,45	-7.084,55	-20,56%
Bilanzielle Abschreibungen	17.251,54	15.577,00	17.387,26	1.810,26	11,62%
Transferaufwendungen	116.751,97	123.800,00	116.679,74	-7.120,26	-5,75%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.968,31	5.060,00	4.871,21	-188,79	-3,73%
Ordentliche Aufwendungen	295.353,32	304.948,00	290.379,77	-14.568,23	-4,78%
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	81.292,29	75.832,00	94.655,22	18.823,22	24,82%
Ordentliches Jahresergebnis	81.292,29	75.832,00	94.655,22	18.823,22	24,82%

Im Produktbereich Soziales konnte der angestrebte Verlust in Höhe von 76 T€ nicht gehalten werden. Das Ergebnis wurde belastet durch Wenigereinnahmen, die im Aufwandsbereich nicht vollständig kompensiert werden konnten, so dass sich der Verlust um 19 T€ auf 95 T€ gegenüber der Planung erhöhte. Im Einzelnen ist folgendes ursächlich für diese Entwicklung:



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



Die Anzahl der Asylbewerber ist im Haushaltsjahr 2009 rückläufig gewesen, so dass entsprechend die Landeszuweisungen (Zuwendungen und allgemeine Umlagen) nicht in der geplanten Höhe vereinnahmt wurden. In diesem Zusammenhang reduzierten sich auch die Transferaufwendungen, die den Einnahmerückgang allerdings nicht vollständig kompensierten.

Die Erträge aus Kostenerstattung/-umlage beinhalten die Personalkosten für einen Mitarbeiter auf Basis des KGSt-Gutachtens. Die Pauschale 2009 ist gegenüber dem Vorjahr um 100 € höher gewesen und führte zum Mehreinnahmen von 21 T€. Die Erstattung der Sachkostenpauschale durch den Oberbergischen Kreis für die ARGE richtet sich nach den besetzten Arbeitsplätzen, so dass in 2009 5 Pauschalen á 663,88 € / Monat weniger erstattet wurden, insgesamt 19 T€. Die sonstigen ordentlichen Erträge beinhalten die Auflösung von Rückstellungen und Wertberichtigungen auf Forderungen sowie Zwangsgelder und Schadensersatzleistungen.

Aufgrund von Einsparungen im Heizölverbrauch reduzierten sich die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gegenüber dem Planansatz um 7 T€.

5.1.6 Jugend (1.36)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-21.665,87	-20.105,00	-22.776,88	-2.671,88	13,29%
Sonstige Transfererträge	-4.753,02	0,00	-8.791,49	-8.791,49	0,00%
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	-61,85	-61,85	0,00%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-59.782,01	-58.600,00	-59.823,99	-1.223,99	2,09%
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-106.645,57	-16.000,00	-11.892,82	4.107,18	-25,67%
Sonstige ordentliche Erträge	-1.243,15	0,00	-1.378,73	-1.378,73	0,00%
Ordentliche Erträge	-194.089,62	-94.705,00	-104.725,76	-10.020,76	10,58%
Personalaufwendungen	85.382,00	86.452,00	85.465,38	-986,62	-1,14%
Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen	7.394,10	11.397,00	9.041,40	-2.355,60	-20,67%
Bilanzielle Abschreibungen	17.187,37	14.484,00	18.360,96	3.876,96	26,77%
Transferaufwendungen	114.845,24	44.409,00	21.184,31	-23.224,69	-52,30%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.808,43	5.920,00	6.145,54	225,54	3,81%
Ordentliche Aufwendungen	230.617,14	162.662,00	140.197,59	-22.464,41	-13,81%
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	36.527,52	67.957,00	35.471,83	-32.485,17	-47,80%
Ordentliches Jahresergebnis	36.527,52	67.957,00	35.471,83	-32.485,17	-47,80%

Der Produktbereich Jugend weist einen Verlust in Höhe von 35 T€ aus, der gegenüber der Planung um 32 T€ geringer eingetreten ist. Ursächlich für diese Entwicklung sind hinter den Planungen zurückbleibende Transferaufwendungen (Einsparung 23 T€) bei gleichzeitigen Mehreinnahmen in den Transfererträgen (8 T€)

Die Betriebskostenzuschüsse an die Kindergartenträger werden zunächst durch Abschläge gewährt und dann später nach den tatsächlichen Ergebnissen abgerechnet. Unter den sonstigen Transfererträgen finden sich periodenfremde Rück-erstattungen aus der Betriebskostenabrechnung 2007.

Bei den Erträge aus Kostenerstattung/-umlage handelt es sich um die Erstat- tungsleistungen des Oberbergischen Kreises als zuständigen Kindergartenträger. Ab 2009 werden die Verwaltungs- und Betriebskosten vollständig durch den Oberbergischen Kreis selber abgerechnet. Hier handelt es sich nur noch um die endgültige Abrechnung der Vorjahre.

Die sonstige ordentlichen Erträgen beinhalten die Auflösung von Rückstellungen. Die Transferaufwendungen im Bereich der Zuschüsse für den übrigen Bereich lie- gen deutlich unter dem geplanten Ansatz, da geringere Betriebs- und Verwal-



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



tungskosten sowie Zuschüsse an die Kindergartenträger zu zahlen waren. Der Zuschuss der für die Unterstützung der Jugendarbeit in den Vereinen mit 20 T€ veranschlagt war, konnte aufgrund der Haushaltssperre nicht ausgezahlt werden.

5.1.7 Gesundheit (1.41)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Ordentliche Erträge					
Transferaufwendungen	129.876,59	131.000,00	126.312,60	-4.687,40	-3,58%
Ordentliche Aufwendungen	129.876,59	131.000,00	126.312,60	-4.687,40	-3,58%
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	129.876,59	131.000,00	126.312,60	-4.687,40	-3,58%
Ordentliches Jahresergebnis	129.876,59	131.000,00	126.312,60	-4.687,40	-3,58%

Die Krankenhausfinanzierung erfolgt über eine Umlagezahlung an das Land.
Die Beteiligung beträgt 40 %.

5.1.8 Sportförderung (1.42)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-220.881,15	-70.723,00	-68.054,25	2.668,75	-3,77%
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-28.300,90	-28.400,00	-27.196,72	1.203,28	-4,24%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1,00	0,00	-10.601,00	-10.601,00	0,00%
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-815,98	-100,00	-762,50	-662,50	662,50%
Sonstige ordentliche Erträge	-7.648,80	0,00	-12.061,02	-12.061,02	0,00%
Ordentliche Erträge	-257.647,83	-99.223,00	-118.675,49	-19.452,49	19,60%
Personalaufwendungen	87.155,53	92.831,00	90.926,91	-1.904,09	-2,05%
Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen	272.933,66	244.138,00	184.238,55	-59.899,45	-24,54%
Bilanzielle Abschreibungen	238.485,15	236.346,00	237.659,00	1.313,00	0,56%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.592,53	7.829,00	45.968,81	38.139,81	487,16%
Ordentliche Aufwendungen	613.166,87	581.144,00	558.793,27	-22.350,73	-3,85%
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	355.519,04	481.921,00	440.117,78	-41.803,22	-8,67%
Ordentliches Jahresergebnis	355.519,04	481.921,00	440.117,78	-41.803,22	-8,67%

Das Teilergebnis des Produktbereiches Sportförderung verbesserte ich um 42 T€ auf einen Verlust von 440 T€. Die Entwicklung ist gegenüber der Planung im Wesentlichen auf erhöhte Erträge und Ausgabeeinsparungen zurückzuführen, die nachfolgend erläutert werden.

Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen beinhalten insbesondere die Auflösung der Schulpauschale und Sportstättenpauschale, die sich erwartungsgemäß entwickelte. Ergebnis verbessernd zeigen sich die privatrechtlichen Leistungsentgelte, die aus den Kursgebühren der Aqua-Cyling-Kursen resultieren.

Schadensersatzleistungen für die Reparatur einer undichten Rohrleitung und die Auflösung von Rückstellungen, führten zu sonstige ordentlichen Erträgen, denen aber zum Teil sonstige ordentlichen Aufwendungen (Reparaturkosten) gegenüberstehen.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen beinhalten die Energiekosten sowie die Kosten für die Sanierungsmaßnahmen in der Turnhalle C. Diese wurden nicht durchgeführt. Mit den Einsparungen in den Energiekosten trägt diese Position wesentlich zur Verlustminderung bei.

Der Ascheplatz in Holpe wurde außerplanmäßig abgeschrieben, weil er unter Beteiligung Dritter in einen Kunstrasenplatz umgebaut wurde. Der hieraus resultierende Verlust ist in den sonstigen ordentlichen Aufwendungen enthalten.

5.1.9 Räumliche Planung und Entwicklung (1.51)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	-1.307,50	-1.307,50	0,00%
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-10.171,78	-10.000,00	-10.711,85	-711,85	7,12%
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	-100,56	-100,56	0,00%
Ordentliche Erträge	-10.171,78	-10.000,00	-12.119,91	-2.119,91	21,20%
Personalaufwendungen	88.318,20	89.464,00	93.106,12	3.642,12	4,07%
Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen	8.799,62	15.000,00	9.558,92	-5.441,08	-36,27%
Bilanzielle Abschreibungen	0,92	0,00	0,00	0,00	0,00%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.327,14	3.850,00	4.457,67	607,67	15,78%
Ordentliche Aufwendungen	101.445,88	108.314,00	107.122,71	-1.191,29	-1,10%
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	91.274,10	98.314,00	95.002,80	-3.311,20	-3,37%
Ordentliches Jahresergebnis	91.274,10	98.314,00	95.002,80	-3.311,20	-3,37%

Der erwartete Verlust im Produktbereich Räumliche Planung und Entwicklung, der durch die Personalkosten bestimmt wird, reduzierte sich um 3 T€, im Wesentlichen durch drei Einflussfaktoren. Es wurden als Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte Katastergebühren in Höhe von 1 T€ vereinnahmt, die in der Planung nicht enthalten waren. Die Personalaufwendungen sind geringfügig um 3 T€ gestiegen. Im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind die geplanten externen Leistungen für Bauleitplanverfahren nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen worden, so dass Einsparungen in Höhe von 5 T€ eingetreten sind.

5.1.10 Bauen und Wohnen (1.52)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-4.179,21	-4.255,00	-2.169,07	2.085,93	-49,02%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-980,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	0,00	0,00	-250,00	-250,00	0,00%
Sonstige ordentliche Erträge	-354,77	-540,00	-975,78	-435,78	80,70%
Ordentliche Erträge	-5.513,98	-4.795,00	-3.394,85	1.400,15	-29,20%
Personalaufwendungen	156.211,22	160.454,00	158.514,00	-1.940,00	-1,21%
Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen	689,64	1.296,00	1.296,02	0,02	0,00%
Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0,00	283,63	283,63	0,00%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.005,94	2.204,00	2.613,90	409,90	18,60%
Ordentliche Aufwendungen	158.906,80	163.954,00	162.707,55	-1.246,45	-0,76%
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	153.392,82	159.159,00	159.312,70	153,70	0,10%
Ordentliches Jahresergebnis	153.392,82	159.159,00	159.312,70	153,70	0,10%

Der geplante Verlust im Produktbereich Bauen und Wohnen entwickelte sich weitgehend Plankonform. Die Wenigereinnahmen in den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte aus Gebühren für die Vorkaufsrechtsverzichtserklärung, Katasterauskünfte und Bauverwaltungsgebühren (2T€) wurden durch geringere Personalaufwendungen (2 T€) in Folge geringerer Beihilfeaufwendungen kompensiert.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



5.1.11 Ver- und Entsorgung (1.53)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-655.660,10	-692.000,00	-781.062,52	-89.062,52	12,87%
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-6.388,77	-4.680,00	-8.011,57	-3.331,57	71,19%
Sonstige ordentliche Erträge	-368.505,16	-341.500,00	-447.269,47	-105.769,47	30,97%
Ordentliche Erträge	-1.030.554,03	-1.038.180,00	-1.236.343,56	-198.163,56	19,09%
Personalaufwendungen	22.489,60	23.577,00	23.247,27	-329,73	-1,40%
Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen	557.775,67	578.276,00	571.814,43	-6.461,57	-1,12%
Bilanzielle Abschreibungen	13.704,78	14.431,00	13.728,00	-703,00	-4,87%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	102.696,34	21.402,00	35.511,36	14.109,36	65,93%
Ordentliche Aufwendungen	696.666,39	637.686,00	644.301,06	6.615,06	1,04%
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-333.887,64	-400.494,00	-592.042,50	-191.548,50	47,83%
Finanzerträge	-36.157,66	-40.000,00	-23.649,56	16.350,44	-40,88%
Finanzergebnis	-36.157,66	-40.000,00	-23.649,56	16.350,44	-40,88%
Ordentliches Jahresergebnis	-370.045,30	-440.494,00	-615.692,06	-175.198,06	39,77%

Das Teilergebnis im Produktbereich Ver- und Entsorgung verbesserte sich gegenüber der Planung um 175 T€. In der Position der öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte befindet sich neben den Abfallgebühren auch die Auflösung des Sonderpostens für den Gebührenaussgleich. Die Erträge aus Kostenerstattungen/-umlagen sind erhöht, weil die Entgelte für die Öffentlichkeitsarbeit und die Abfallberatung von 0,40 € / Einwohner auf 0,70 € / Einwohner durch den BAV erhöht worden sind.

Unter den sonstigen ordentlichen Erträgen konnte die Endabrechnung zur Konzessionsabgabe 2006 (53 T€) und die Erstattung der Konzessionsabgabe 2007 (27 T€) vereinnahmt werden. Zudem liegen die Konzessionsabgaben für 2009 über dem geplanten Ansatz.

Die günstigeren Konditionen der Abfallentsorgung mindern die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistung.

Die sonstige ordentliche Aufwendungen resultieren aus dem Überschuss der kostenrechnenden Einrichtung Abfallbeseitigung.

Die Finanzerträge aus Gewinnanteilen an der Beteiligung der AggerEnergie GmbH (Gasversorgung Aggertal GmbH), blieben mit 17 T€ hinter den Erwartungen.

Nachfolgend wird der Bereich der kostenrechnenden Einheit "Abfallbeseitigung" detailliert dargestellt.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



Kostenrechnende Einrichtung Abfallwirtschaft (1.53.06)

Abschluss der kostenrechnenden Einrichtung 'Abfallbeseitigung' 2009

Kostenart	HH-Ansatz	Ergebnis Jahresrechnung	mehr/ weniger
<i>Zwischensumme Müllabfuhrgebühren</i>	<i>-692.000,00 €</i>	<i>-652.893,84 €</i>	<i>39.106,16 €</i>
442400 Aufwendungsersatz durch den Bergischen Transportverl	-4.680,00 €	-8.011,57 €	-3.331,57 €
452700 Schadenersatz	0,00 €	-57,85 €	-57,85 €
458200 Auflösung von Wertberichtigungen auf Forderungen	0,00 €	-2.247,19 €	-2.247,19 €
458300 Auflösung von Rückstellungen	0,00 €	-1.733,76 €	-1.733,76 €
460000 Zinserträge aus Anlage Sonderposten	0,00 €	-474,26 €	-474,26 €
<i>Summe Erträge</i>	<i>-696.680,00 €</i>	<i>-665.418,47 €</i>	<i>31.261,53 €</i>
500000 Personalaufwendungen	23.577,00 €	23.247,27 €	-329,73 €
523600 Reparatur Abfallbehälter	0,00 €	0,00 €	0,00 €
524900 Geräte, sonstige Ausstattung	642,00 €	569,30 €	-72,70 €
529100 Behälterservice	5.000,00 €	5.232,96 €	232,96 €
529924 Sammlung/Transport durch Unternehmer	123.506,00 €	120.703,45 €	-2.802,55 €
529925 Deponiegebühren	439.128,00 €	438.077,74 €	-1.050,26 €
529926 Beseitigung wilder Müllablagerungen	10.000,00 €	7.230,98 €	-2.769,02 €
576200 Bilanzielle Abschreibungen	14.431,00 €	13.728,00 €	-703,00 €
541300 Reisekosten (eigenes Personal)	0,00 €	19,20 €	19,20 €
542100 Mietkosten Container Bauhof	502,00 €	499,80 €	-2,20 €
543200 Abfallkalender	400,00 €	386,01 €	-13,99 €
544100 Versicherungsbeiträge	170,00 €	126,84 €	-43,16 €
544800 Wertberichtigungen auf Forderungen	0,00 €	3.944,12 €	3.944,12 €
912100 Erstattung für Leistungen des Bauhofs	33.841,50 €	20.330,15 €	-13.511,35 €
941100 Objekt-Umlage	1.598,45 €	1.523,73 €	-74,72 €
942100 Serviceproduktpauschale	2.280,00 €	3.040,00 €	760,00 €
943300 Fach-Umlage	8.553,78 €	8.480,83 €	-72,95 €
944100 Managementprodukt-Umlage	32.754,61 €	34.448,88 €	1.694,27 €
<i>Summe Aufwendungen</i>	<i>696.384,34 €</i>	<i>681.589,26 €</i>	<i>-14.795,08 €</i>
<i>Nicht gebührenrelevante Aufwendungen (Windeln, Grünabfall)</i>	<i>-40.000,00 €</i>	<i>-39.571,35 €</i>	<i>428,65 €</i>
<i>Summe Erträge</i>	<i>-696.680,00 €</i>	<i>-665.418,47 €</i>	<i>31.261,53 €</i>
	Überschuss	-23.400,56 €	
Auflösung Sonderposten für Grünabfallcontainer (gem. Ratsbeschluss)		21.149,71 €	
nachrichtlich:			
Höhe Sonderposten "Abfallbeseitigung" vor Abschluss	44.288,71 €		
Höhe Sonderposten "Abfallbeseitigung" nach Abschluss	46.539,56 €		

Die kostenrechnende Einheit Abfallwirtschaft, im Haushaltsplan unter 1.53.06 abgebildet, hat im Jahr 2009 einen Überschuss von 23 T€ erwirtschaftet. Der Überschuss wird dem Sonderposten für Gebührenaussgleich zugeführt.

Die ordentlichen Erträge liegen im Ergebnis mit über 31 T€ unter dem geplanten Ansatz.

Die ordentlichen Aufwendungen liegen mit 15 T€ unter dem ursprünglichen Haushaltsplanansatz.

Im Ergebnis bleibt ein Überschuss im Jahr 2009 von 23 T€, die dank der hohen Rücklage aus der BAV-Erstattung aus Vorjahren, ausgeglichen werden kann. Der Bestand dieser Rücklage, in der Bilanz als Sonderposten für den Gebührenaussgleich dargestellt, verbessert sich damit von 44 T€ auf mehr als 46 T€.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



5.1.12 Verkehrsflächen und Anlagen (1.54)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-257.527,76	-227.922,00	-234.702,06	-6.780,06	2,97%
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-228.583,31	-400.208,00	-180.984,74	219.223,26	-54,78%
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-17.572,02	-54.900,00	-5.854,92	49.045,08	-89,34%
Sonstige ordentliche Erträge	-6.965,41	0,00	-3.605,42	-3.605,42	0,00%
Ordentliche Erträge	-510.648,50	-683.030,00	-425.147,14	257.882,86	-37,76%
Personalaufwendungen	57.474,30	60.468,00	59.133,35	-1.334,65	-2,21%
Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen	689.409,18	1.058.700,00	1.096.679,18	37.979,18	3,59%
Bilanzielle Abschreibungen	1.099.554,91	1.110.765,00	1.097.143,37	-13.621,63	-1,23%
Transferaufwendungen	6.555,61	24.120,00	3.605,22	-20.514,78	-85,05%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	11.709,45	54.928,00	52.136,75	-2.791,25	-5,08%
Ordentliche Aufwendungen	1.864.703,45	2.308.981,00	2.308.697,87	-283,13	-0,01%
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	1.354.054,95	1.625.951,00	1.883.550,73	257.599,73	15,84%
Finanzerträge	-1.754,16	0,00	-937,73	-937,73	0,00%
Finanzergebnis	-1.754,16	0,00	-937,73	-937,73	0,00%
Ordentliches Jahresergebnis	1.352.300,79	1.625.951,00	1.882.613,00	256.662,00	15,79%

Im Produktbereich Verkehrsflächen und Anlagen ist gegenüber der Planung eine Verschlechterung (257 T€) des Teilergebnisses eingetreten. Ursächlich dafür sind zwar geplante aber im Haushaltsjahr 2009 noch nicht durchgeführte Beitragsabrechnung für folgende Straßenbaumaßnahmen:

Gehwege Krottorfer Straße	16,0 T€
Zur Hofwiese	3,5 T€
Erschließungsanlage im BP 38	50,0 T€
Gehwege Waldbröler Straße	98,0 T€
Summe	167,5 T€

Abgerechnet wurde die Maßnahme Wisseraue aus der Beitragseinnahmen in Höhe von 32 T€ resultieren. Zusätzlich wurde auf die Erhebung der Winterdienstgebühren (82 T€) im Haushaltsjahr 2009 verzichtet, so dass die geplanten Erträge aus öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten um 219 T€ verfehlt wurden.

Ferner erreichten die Erträge aus Kostenerstattung (Wenigereinnahme 49 T€) nicht den geplanten Ansatz, da die Abrechnung der Maßnahme "Kreisverkehr Morsbach" in 2009 nicht durchgeführt wurde.

Leicht verbessert wurde das Ergebnis in den sonstigen ordentlichen Erträgen (4 T€) durch die Auflösung von Rückstellungen, durch Erträge aus wertberechtigten Forderungen und Schadensersatzleistungen.

Infolge der Bauwerksprüfung an Brücken war zu deren in 2009 geplanten Sanierung eine Instandhaltungsrückstellung in Höhe von 462 T€ zu bilden, die mit dem erhöhten Streusalzbedarf wegen des strengen Winters zu Mehraufwendungen in den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen führte. Ein Teil der Aufwendungen konnte aufgrund der Neukalkulation der Niederschlagswassergebühren für Straßenflächen und aktivierter Personalkostenerstattungen kompensiert werden, so dass saldiert ein Mehraufwand von 38 T€ verblieben ist.

In den Transferaufwendungen sind als "Zuschuss an private Unternehmen" Entgelte für das Aufstellen neuer Mastleuchten in Erblingen enthalten. Weitere geplante Maßnahmen wurden nicht durchgeführt, so dass 21 T€ eingespart werden konnten.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



Die Finanzerträge enthalten Zinserträge für die Verzinsung des Sonderpostens Gebührenaussgleich Winterdienst.

Nachfolgend wird der Bereich der kostenrechnenden Einheit "Straßenreinigung / Winterdienst" detailliert dargestellt.

Kostenrechnende Einrichtung Winterdienst (1.54.17)

Abschluss der kostenrechnenden Einrichtung 'Straßenreinigung' 2009

Anteil Straßen mit Gebühren	42,56%
Anteil sonstige Straßen	57,44%
Anteil Allgemeinheit	10,00%

Kostenart	HH-Ansatz	Ergebnis		gebührenpflichtiger Anteil		mehr/ weniger
		Jahresrechnung	Prozent	HH-Ansatz	Ergebnis Jahresrechnung	
432100 Straßenreinigungsgebühren	-82.000,00 €	-116,82 €	100,00%	-82.000,00 €	-116,82 €	81.883,18 €
458200 Auflösung von Wb. auf Forderungen	0,00 €	-260,44 €	100,00%	0,00 €	-260,44 €	-260,44 €
460000 Zinserträge aus Anlage Sonderposten	0,00 €	-937,73 €	100,00%	0,00 €	-937,73 €	-937,73 €
		Summe Erträge		-82.000,00 €	-1.314,99 €	80.685,01 €
526200 Streugut für Straßenwinterdienst	40.000,00 €	47.253,58 €	42,56%	17.024,00 €	20.111,12 €	3.087,12 €
529922 Winterdienst durch Unternehmer	35.000,00 €	91.067,00 €	42,56%	14.896,00 €	38.758,12 €	23.862,12 €
543600 Öffentliche Bekanntmachung	0,00 €	778,12 €	42,56%	0,00 €	331,17 €	331,17 €
549200 Schadensfälle	0,00 €	0,00 €	42,56%	0,00 €	0,00 €	0,00 €
542120 Miete Winterdienstgeräte	0,00 €	0,00 €	42,56%	0,00 €	0,00 €	0,00 €
578200 Abschreibungen auf Forderungen	0,00 €	0,00 €	100,00%	0,00 €	0,00 €	0,00 €
912100 Erstattung für Leistungen des Bauhofs	19.427,56 €	40.026,13 €	100,00%	19.427,56 €	40.026,13 €	20.598,57 €
944100 Managementprodukt-Umlage	2.527,19 €	4.796,23 €	100,00%	2.527,19 €	4.796,23 €	2.269,04 €
		Summe Aufwendungen		53.874,75 €	104.022,77 €	50.148,02 €
		abzüglich Anteil der Allgemeinheit			10.402,28 €	
		aus Gebührenaufkommen zu decken			93.620,49 €	
		Fehlbetrag			92.305,50 €	
Deckung eines Fehlbetrags aus Vorjahren					0,00 €	
					Jahresfehlbetrag	92.305,50 €
Auszugleichen durch:						
Auflösung Sonderposten		87.569,73 €				
Allgemeine Deckungsmittel		4.735,77 €				
		Kontrollsumme				92.305,50 €
nachrichtlich:						
Höhe Sonderposten "Straßenreinigung" vor Abschluss		87.569,73 €				
Höhe Sonderposten "Straßenreinigung" nach Abschluss		0,00 €				

Im Jahr 2009 kommt es zu einem Jahresfehlbetrag von über 92 T€. Der Fehlbetrag kann mit Hilfe des gebildeten Sonderpostens und den Allgemeinen Deckungsmitteln ausgeglichen werden.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



5.1.13 Natur- und Landschaftspflege (1.55)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-56.646,13	-8.740,00	-19.539,49	-10.799,49	123,56%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-26.329,80	-6.640,00	-40.608,06	-33.968,06	511,57%
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-301,46	0,00	0,00	0,00	0,00%
Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	-4.540,00	-4.540,00	0,00%
Ordentliche Erträge	-83.277,39	-15.380,00	-64.687,55	-49.307,55	320,60%
Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen	64.851,30	62.700,00	50.275,09	-12.424,91	-19,82%
Bilanzielle Abschreibungen	284.360,74	281.231,00	293.009,25	11.778,25	4,19%
Transferaufwendungen	337.451,92	169.600,00	154.356,45	-15.243,55	-8,99%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	21.252,19	11.940,00	2.731,35	-9.208,65	-77,12%
Ordentliche Aufwendungen	707.916,15	525.471,00	500.372,14	-25.098,86	-4,78%
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	624.638,76	510.091,00	435.684,59	-74.406,41	-14,59%
Ordentliches Jahresergebnis	624.638,76	510.091,00	435.684,59	-74.406,41	-14,59%

Das Teilergebnis im Produktbereich Natur- und Landschaftspflege verbesserte sich gegenüber der Planung um 74 T€. Es zeigen sich Mehreinnahmen in den Zuwendungen und allgemeinen Umlagen infolge erhöhter Auflösung von Sonderposten im Zusammenhang mit der Wiederherstellung von Wald- und Wirtschaftswegen (Beseitigung der Schäden Sturm Kyrill). Der Holzverkauf entwickelte sich saisonbedingt besser als erwartet, so dass höhere Erträge als privatrechtliche Leistungsentgelte (34 T€) vereinnahmt werden konnten.

Die Aufstellung der Windräder in Wendershagen erforderte die Eintragung einer Grunddienstbarkeit. Daraus resultieren sonstigen ordentlichen Erträge in Höhe von 5 T€.

In Abhängigkeit zum Holzverkauf sind Aufforstungen und Rückarbeiten durchzuführen, so dass in den Sach- und Dienstleistungen ein Mehraufwand entstanden ist, der jedoch aufgrund einer Ermächtigungsübertragung aus dem Vorjahr kompensiert wird.

Die Aggerverbandsumlage für die Gewässerunterhaltung und der Anteil für die Kosten des Gewässerschutzbeauftragten (Transferaufwand) blieben hinter den Planansätzen um 15 T€ zurück.

Da die Erfassung über den Zustand der Gewässerverrohrungen in 2009 nicht durchgeführt wurden reduzierten sich die sonstigen ordentlichen Aufwendungen um 9 T€.

5.1.14 Umweltschutz (1.56)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-2.977,00	0,00	-3.969,00	-3.969,00	0,00%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-43.357,56	-47.080,00	-28.344,47	18.735,53	-39,80%
Ordentliche Erträge	-46.334,56	-47.080,00	-32.313,47	14.766,53	-31,36%
Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen	79,37	60.500,00	32.743,78	-27.756,22	-45,88%
Bilanzielle Abschreibungen	2.977,00	4.000,00	3.969,00	-31,00	-0,78%
Transferaufwendungen	2.800,00	6.000,00	1.200,00	-4.800,00	-80,00%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.885,05	1.700,00	13.180,56	11.480,56	675,33%
Ordentliche Aufwendungen	19.741,42	72.200,00	51.093,34	-21.106,66	-29,23%
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-26.593,14	25.120,00	18.779,87	-6.340,13	-25,24%
Ordentliches Jahresergebnis	-26.593,14	25.120,00	18.779,87	-6.340,13	-25,24%

Im Produktbereich Umweltschutz zeigt sich eine Ergebnisverbesserung von 6 T€. Dies ist im Wesentlichen auf die gegenüber der Planung reduzierten Aufwendung für Sach- und Dienstleistungen (28 T€) zurückzuführen, mit denen im Wesentli-



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



chen die Herrichtung und Unterhaltung von Ökologischen Ausgleichsflächen bezahlt werden. Ende 2009 wurde die Renaturierung der Nebengewässer des Römerbaches und der Bau von zwei Wegfurten in Auftrag gegeben. Die Maßnahmen wurden witterungsbedingt nur teilweise ausgeführt und werden erst 2010 beendet.

Unter Zuwendungen und allgemeinen Umlage erfolgte die Auflösung des Sonderpostens für die Photovoltaikanlage auf dem Rathausdach aus der allg. Investitionspauschale 2008.

Die privatrechtliche Leistungsentgelte resultieren aus der Einspeisevergütung der Photovoltaikanlage und aus dem Holzverkauf. Zudem wurde ein Ansatz für Verkauf von Ökopunkten gebildet. Die Anzahl der zu verkaufenden Ökopunkte ist jedoch nur schwer abschätzbar, in 2009 wurden keine Ökopunkte verkauft.

Die Förderung regenerativer Energien wurde wegen der angespannten Haushaltssituation eingestellt, so dass in den Transferaufwendungen 5 T€ eingespart werden konnten.

Die Aufwendungen zur Betreuung und Koordination des Ökokontos und für die Mitgliedschaft in einer überregionalen Arbeitsgruppe zum Thema "Klimakonzeption" führten zu sonstigen ordentlichen Aufwendungen in oben genannter Höhe.

5.1.15 Wirtschaftsförderung und Tourismus (1.57)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-10.595,00	-10.594,00	-10.594,00	0,00	0,00%
Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-1.860,00	-1.700,00	-630,00	1.070,00	-62,94%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	-3.570,63	-1.900,00	-850,00	1.050,00	-55,26%
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	-40,00	-1.500,00	-2.208,18	-708,18	47,21%
Sonstige ordentliche Erträge	-11.564,45	0,00	-196.526,57	-196.526,57	0,00%
Ordentliche Erträge	-27.630,08	-15.694,00	-210.808,75	-195.114,75	1243,24%
Aufwendungen für Sach-/ Dienstleistungen	9.431,63	3.639,00	5.068,88	1.429,88	39,29%
Bilanzielle Abschreibungen	16.273,00	16.273,00	16.273,00	0,00	0,00%
Transferaufwendungen	0,00	200,00	0,00	-200,00	-100,00%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.366,12	5.690,00	2.403,10	-3.286,90	-57,77%
Ordentliche Aufwendungen	32.070,75	25.802,00	23.744,98	-2.057,02	-7,97%
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	4.440,67	10.108,00	-187.063,77	-197.171,77	-1950,65%
Ordentliches Jahresergebnis	4.440,67	10.108,00	-187.063,77	-197.171,77	-1950,65%

Der grundsätzlich defizitäre Produktbereich Wirtschaftsförderung und Tourismus zeigt einen hohen Überschuss im Teilergebnis. Dieser ist auf die Auflösung der Rückstellung für die Sanierungsmaßnahme Grube Magdalena zurückzuführen, die sich in den sonstigen ordentlichen Erträge widerspiegelt.

Die Verlustabdeckung für das Gründer- und TechnologieCentrum Gummersbach (GTC) wird jährlich mit dem maximalen Betrag von 3.250 EUR veranschlagt. Das Jahresergebnis des GTC für 2009 wies einen Überschuss aus, so dass bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen 3 T€ eingespart wurden.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



5.1.16 Allgemeine Finanzwirtschaft (1.61)

Erträge und Aufwendungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Steuern und ähnliche Abgaben	-11.400.707,96	-11.204.800,00	-7.867.245,47	3.337.554,53	-29,79%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.000.025,00	-1.721.635,00	-1.723.605,00	-1.970,00	0,11%
Erträge aus Kostenerstattung/-umlage	0,00	0,00	-1,20	-1,20	0,00%
Sonstige ordentliche Erträge	-112.183,70	-20.000,00	-60.565,42	-40.565,42	202,83%
Ordentliche Erträge	-14.512.916,66	-12.946.435,00	-9.651.417,09	3.295.017,91	-25,45%
Bilanzielle Abschreibungen	4.144,83	0,00	17.008,00	17.008,00	0,00%
Transferaufwendungen	7.553.924,00	8.525.167,00	8.109.484,00	-415.683,00	-4,88%
Sonstige ordentliche Aufwendungen	48.195,87	10.015,00	20.615,63	10.600,63	105,85%
Ordentliche Aufwendungen	7.606.264,70	8.535.182,00	8.147.107,63	-388.074,37	-4,55%
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-6.906.651,96	-4.411.253,00	-1.504.309,46	2.906.943,54	-65,90%
Finanzerträge	-165.114,29	-102.020,00	-32.723,13	69.296,87	-67,92%
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	190.946,67	193.928,00	194.196,11	268,11	0,14%
Finanzergebnis	25.832,38	91.908,00	161.472,98	69.564,98	75,69%
Ordentliches Jahresergebnis	-6.880.819,58	-4.319.345,00	-1.342.836,48	2.976.508,52	-68,91%

Im Teilergebnis allgemeine Finanzwirtschaft zeigt sich ein erheblicher Verlust in Höhe von 2.976 T€. Zur Erläuterung wie auf Ziffer 3.1.1 verwiesen.

6 Analyse der Finanzrechnung

Die Ein- und Auszahlungen der Gemeinde im Haushaltsjahr 2009 sind nachfolgend in der Gesamtfinanzrechnung dargestellt.

Im Weiteren werden an Hand der Teilfinanzrechnungen die investiven Ein- und Auszahlungen je Produktbereich erläutert.

6.1 Gesamtfinanzrechnung

Finanzpositionen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ansatz-Ergebnis
** Einzahlung. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	-16.769.657,54	-15.608.590,00	-11.465.793,25	-4.142.796,75
** Auszahlung. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	15.091.056,51	17.232.911,00	15.373.154,04	1.859.756,96
*** Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.678.601,03	1.624.321,00	3.907.360,79	-2.283.039,79
** Einzahlung. a. Investitionstätigkeit	-2.255.586,25	-2.440.664,00	-2.327.424,67	-113.239,33
** Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	1.561.294,73	7.114.696,00	1.547.815,98	5.566.880,02
*** Saldo aus Investitionstätigkeit	-694.291,52	4.674.032,00	-779.608,69	5.453.640,69
**** Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag	-2.372.892,55	6.298.353,00	3.127.752,10	3.170.600,90
* Aufnahme von Krediten für Investitionen	-306,78	-4.183.063,00	-1.688.363,63	-2.494.699,37
* Tilgung von Krediten für Investitionen	33.136,00	66.150,00	1.817.147,27	-1.750.997,27
** Saldo aus Finanzierungstätigkeit	32.829,22	-4.116.913,00	128.783,64	-4.245.696,64
***** Änderung Finanzmittelbestand	-2.340.063,33	2.181.440,00	3.256.535,74	-1.075.095,74

6.1.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:

Finanzpositionen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ansatz-Ergebnis
* Steuern und ähnliche Abgaben	-11.271.094,19	-11.204.800,00	-8.157.981,31	-3.046.818,69
* Zuwendungen und allgemeine Umlagen	-3.234.528,81	-1.951.265,00	-1.962.116,12	10.851,12
* Sonstige Transfereinzahlungen	-6.835,02		-10.018,61	10.018,61
* Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	-875.470,99	-1.118.615,00	-862.809,79	-255.805,21
* Privatrechtliche Leistungsentgelte	-242.112,64	-197.370,00	-311.520,03	114.150,03
* Kostenerstattung und Kostenumlagen	-505.537,49	-544.480,00	-491.748,70	-52.731,30
* Sonstige Einzahlungen	-457.929,90	-450.040,00	487.927,31	-937.967,31
* Zinsen und ähnliche Einzahlungen	-176.148,50	-142.020,00	-157.526,00	15.506,00
** Einzahlung. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	-16.769.657,54	-15.608.590,00	-11.465.793,25	-4.142.796,75

6.1.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit:

Finanzpositionen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2010	Ansatz-Ergebnis
* Personalauszahlungen	3.181.972,89	3.400.776,00	3.025.276,98	375.499,02
* Auszahl. für Sach- und Dienstleistungen	3.167.877,64	3.664.360,00	2.645.100,40	1.019.259,60
* Zinsen und ähnliche Auszahlungen	101.164,64	193.928,00	289.499,74	-95.571,74
* Transferauszahlungen	7.962.056,86	9.189.496,00	8.710.103,42	479.392,58
* Sonstige Auszahlungen	677.984,48	784.351,00	703.173,50	81.177,50
** Auszahlung. a. lfd. Verwaltungstätigkeit	15.091.056,51	17.232.911,00	15.373.154,04	1.859.756,96

6.1.3 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit:

Finanzpositionen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ansatz-Ergebnis
* Investitionszuwendungen	-1.009.935,41	-1.017.084,00	-1.092.775,15	75.691,15
* Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagen	-1.077.491,00	-1.058.580,00	-1.102.566,73	43.986,73
* Einzahlungen a. Veräußerung Finanzanlagen	-51.129,19			
* Einzahlungen Beiträgen + ähnl. Entgelte	-117.030,65	-365.000,00	-132.082,79	-232.917,21
** Einzahlung. a. Investitionstätigkeit	-2.255.586,25	-2.440.664,00	-2.327.424,67	-113.239,33

6.1.4 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit:

Finanzpositionen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ansatz-Ergebnis
* Auszahlungen für Grundstücke + Gebäude	69.332,97	1.359.933,00	161.158,87	1.198.774,13
* Auszahlungen für Baumaßnahmen	864.276,75	4.066.085,00	806.752,29	3.259.332,71
* Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen	528.191,28	787.878,00	428.650,30	359.227,70
* Auszahlungen für Finanzanlagen	14.543,20	575.000,00	14.845,92	560.154,08
* Auszahlungen für aktivierbare Zuwendung.	75.000,00	126.000,00	126.000,00	
* Sonstige Investitionsauszahlungen	9.950,53	199.800,00	10.408,60	189.391,40
** Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	1.561.294,73	7.114.696,00	1.547.815,98	5.566.880,02



6.2 Teilfinanzrechnungen (investiv)

6.2.1 Innere Verwaltung (1.11)

1.11.06 – Zentrale Dienste

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Investitionszuwendungen	-1.157,00	0,00	-320,00	-320,00	0,00%
Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagen	-145,00	0,00	-840,00	-840,00	0,00%
Einzahlung. a. Investitionstätigkeit	-1.302,00	0,00	-1.160,00	-1.160,00	0,00%
Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen	6.284,53	2.000,00	3.341,30	1.341,30	-67,07%
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	6.284,53	2.000,00	3.341,30	1.341,30	-67,07%
Saldo aus Investitionstätigkeit	4.982,53	2.000,00	2.181,30	181,30	-9,07%

Für den Erwerb eines digitalen Findbuches wurde durch den Landschaftsverband Rheinland (LVR) ein Zuschuss von 320 EUR als Investitionszuwendung gezahlt. Der Verkauf von gebrauchten Verwaltungs- PCs führte zu Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagevermögen.

Bei den Auszahlungen für bewegliches Anlagevermögen handelt es sich um den Erwerb von kleineren Ausrüstungsgegenständen für die Verwaltung.

1.11.10 – Organisation + IT

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen	10.499,49	10.000,00	10.330,75	330,75	-3,31%
Sonstige Investitionsauszahlungen	7.697,99	4.300,00	2.345,04	-1.954,96	45,46%
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	18.197,48	14.300,00	12.675,79	-1.624,21	11,36%
Saldo aus Investitionstätigkeit	18.197,48	14.300,00	12.675,79	-1.624,21	11,36%

Bei den Auszahlungen für bewegliches Anlagevermögen handelt es sich um den Erwerb von neuen PCs und Monitoren und die Einrichtung von einer Ordnungswidrigkeitensoftware auf einem mobilen Erfassungsgerät (iPhone).

Unter den sonstigen Investitionsauszahlungen befinden sich Kosten für die immateriellen Vermögensgegenstände wie Software und Lizenzen.

1.11.13 – Grundstücks- und Gebäudemanagement

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagen	-14.926,50	-50.000,00	-42.301,00	7.699,00	15,40%
Einzahlung. a. Investitionstätigkeit	-14.926,50	-50.000,00	-42.301,00	7.699,00	15,40%
Auszahlungen für Grundstücke + Gebäude	10.741,26	139.526,00	139.524,50	-1,50	0,00%
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	10.741,26	139.526,00	139.524,50	-1,50	0,00%
Saldo aus Investitionstätigkeit	-4.185,24	89.526,00	97.223,50	7.697,50	-8,60%

Die Einzahlungen aus Veräußerung von Sachanlagevermögen resultieren aus dem Verkauf von Grundstücken bzw. Teilgrundstücken, Umlegungsverfahren und Grundstückstauschverträgen.

Die Auszahlungen für Grundstücke ergeben sich aus Grunderwerb für das Kurhausgrundstück und aus dem Kauf kleinerer unbebauter Grundstücke.

1.11.26 – Bauhof

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagen	-18.800,00	-45.000,00	-12.000,00	33.000,00	73,33%
Einzahlung. a. Investitionstätigkeit	-18.800,00	-45.000,00	-12.000,00	33.000,00	73,33%
Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen	127.381,36	289.000,00	171.231,08	-117.768,92	40,75%
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	127.381,36	289.000,00	171.231,08	-117.768,92	40,75%
Saldo aus Investitionstätigkeit	108.581,36	244.000,00	159.231,08	-84.768,92	34,74%

Durch den Verkauf des JCB Fastrac konnte eine Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagevermögen gebucht werden. Der Bagger und der alte Schlepper des Bauhofes konnte hingegen nicht veräußert werden.

Für den Bauhof wurde ein Schlepper mit Schlegelmulcher (157 T€) angeschafft. Zudem wurden weitere Kleingeräte wie eine Motorsäge, ein Hochentaster, eine Rüttelplatte und zwei neue Rasenmäher angeschafft (15 T€). Zusätzlich war die Beschaffung eines Unimogs als Ersatz für den Bagger geplant. Diese Maßnahme wurde jedoch nicht realisiert, daher liegt das Ergebnis für Auszahlungen für bewegliches Anlagevermögen weit unter dem Planansatz.

6.2.2 Sicherheit und Ordnung (1.12)

1.12.11 - Personenstandsangelegenheiten

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	5.500,00	4.229,49	-1.270,51	23,10%
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	0,00	5.500,00	4.229,49	-1.270,51	23,10%
Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	5.500,00	4.229,49	-1.270,51	23,10%

Unter sonstige Investitionsauszahlungen wird die neue Software AutiSta für das Standesamt ausgewiesen.

1.12.15 – Gefahrenabwehr

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Investitionszuwendungen	-39.887,43	-37.400,00	-37.287,56	112,44	0,30%
Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagen	-1.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
Einzahlung. a. Investitionstätigkeit	-40.887,43	-37.400,00	-37.287,56	112,44	0,30%
Auszahlungen für Grundstücke + Gebäude	-49,39	0,00	49,39	49,39	0,00%
Auszahlungen für Baumaßnahmen	122.281,55	303.958,00	277.724,38	-26.233,62	8,63%
Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen	64.690,66	203.050,00	130.420,82	-72.629,18	35,77%
Auszahlungen für aktivierbare Zuwendung.	75.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
Sonstige Investitionsauszahlungen	49,39	75.000,00	3.072,47	-71.927,53	95,90%
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	261.972,21	582.008,00	411.267,06	-170.740,94	29,34%
Saldo aus Investitionstätigkeit	221.084,78	544.608,00	373.979,50	-170.628,50	31,33%

Die Erweiterung des FWGH Morsbach und die Maßnahmen zur Sicherstellung eines ausreichenden Brandschutzes führten zu Auszahlungen für Baumaßnahmen. Die Brandschutzmaßnahmen fielen geringer aus als im Plan angenommen. Die Auszahlungen für bewegliches Anlagevermögen resultieren aus dem Erwerb eines Fahrgestells für das Wechselladerfahrzeug. Der feuerwehrtechnische Umbau des Wechselladerfahrzeugs und die Lieferung des Abrollbehälters erfolgten erst im Februar 2010.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



Unter den sonstigen Investitionsauszahlungen war im Ansatz der Zuschuss an die Gemeinde Windeck zur Sicherstellung der Löschwasserversorgung in Überholz veranschlagt. Die Auszahlung resultiert aus der Eintragung von Grunddienstbarkeiten für die Errichtung von Löschwasserbehältern und der Nutzung von Löschwasserteichen, der aber noch Ende 2008 (jedoch nach Verabschiedung des HA 2009) abgerufen und als aktivierbare Zuwendung gebucht wurde.

6.2.3 Schulträgeraufgaben (1.21)

1.21.01 – Grundschulen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Auszahlungen für Baumaßnahmen	105.593,11	398.050,00	5.560,28	-392.489,72	98,60%
Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen	6.356,97	87.671,00	16.510,79	-71.160,21	81,17%
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	111.950,08	485.721,00	22.071,07	-463.649,93	95,46%
Saldo aus Investitionstätigkeit	111.950,08	485.721,00	22.071,07	-463.649,93	95,46%

1.21.02 – Hauptschule

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagen	-59,50	0,00	0,00	0,00	0,00%
Einzahlung. a. Investitionstätigkeit	-59,50	0,00	0,00	0,00	0,00%
Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen	40.693,33	72.962,00	12.784,68	-60.177,32	82,48%
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	40.693,33	72.962,00	12.784,68	-60.177,32	82,48%
Saldo aus Investitionstätigkeit	40.633,83	72.962,00	12.784,68	-60.177,32	82,48%

1.21.03 – Realschule

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen	25.954,42	80.925,00	46.258,41	-34.666,59	42,84%
Sonstige Investitionsauszahlungen	1.353,15	0,00	761,60	761,60	0,00%
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	27.307,57	80.925,00	47.020,01	-33.904,99	41,90%
Saldo aus Investitionstätigkeit	27.307,57	80.925,00	47.020,01	-33.904,99	41,90%

1.21.05 - Gesamtschule

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Auszahlungen für Baumaßnahmen	27.489,00	1.900.000,00	60.792,24	-1.839.207,76	96,80%
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	27.489,00	1.900.000,00	60.792,24	-1.839.207,76	96,80%
Saldo aus Investitionstätigkeit	27.489,00	1.900.000,00	60.792,24	-1.839.207,76	96,80%

Auf Grund der vereinbarten Budgetierung und möglichen Ansparung nicht ausgegebener Haushaltsmittel ist der Ansatz für Auszahlungen für bewegliches Anlagevermögen deutlich höher als die Inanspruchnahme. Die Schulen machen alle regen Gebrauch von der Ansparmöglichkeit, um so größere Investitionen in der Zukunft tätigen zu können.

Im Zusammenhang mit dem Bau einer kombinierten Aula/ Mensa und Versammlungsstätte sind in 2009 lediglich Planungskosten i.H.v. 61 T€ entstanden.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



1.21.10 – Leistungen Schulträger

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Investitionszuwendungen	-265.222,34	-294.740,00	-389.734,40	-94.994,40	-32,23%
Einzahlung. a. Investitionstätigkeit	-265.222,34	-294.740,00	-389.734,40	-94.994,40	-32,23%
Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen	0,00	97,00	96,90	-0,10	0,00%
Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	115.000,00	0,00	-115.000,00	100,00%
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	0,00	115.097,00	96,90	-115.000,10	99,92%
Saldo aus Investitionstätigkeit	-265.222,34	-179.643,00	-389.637,50	-209.994,50	-116,90%

Die erhaltene Schulpauschale für das Jahr 2009 und die Zuwendung des Landes "Investitionsprojekt Zukunft Bildung Betreuung" ist als Einzahlung unter den Investitionszuwendungen gebucht.

Aufgrund zu geringer Anmeldezahlen und Teilnehmer an den 3 OGS- Standorten, musste davon ausgegangen werden, dass die Landeszuwendungen für eine Gruppe zurückzuzahlen sind. Infolge der Zusammenlegung der GGS Holpe und der GGS Morsbach wurde jedoch rein rechnerisch eine ausreichende Zahl pro Standort erreicht..

6.2.4 Kultur (1.25)

1.25.02 – Kulturförderung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Auszahlungen für Baumaßnahmen	76,95	0,00	0,00	0,00	0,00%
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	76,95	0,00	0,00	0,00	0,00%
Saldo aus Investitionstätigkeit	76,95	0,00	0,00	0,00	0,00%

1.25.08 – Bibliothek

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Investitionszuwendungen	-462,20	0,00	0,00	0,00	0,00%
Einzahlung. a. Investitionstätigkeit	-462,20	0,00	0,00	0,00	0,00%
Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen	1.950,77	1.000,00	0,00	-1.000,00	100,00%
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	1.950,77	1.000,00	0,00	-1.000,00	100,00%
Saldo aus Investitionstätigkeit	1.488,57	1.000,00	0,00	-1.000,00	100,00%

Für die Ausstattung der Bibliothek wurden Mittel zur Anschaffung neuer Regale und ähnlichem bereitgestellt, jedoch wurden diese Mittel aufgrund der Haushaltsperre nicht in Anspruch genommen.

6.2.5 Soziales (1.31)

1.31.06 - Hilfen Asylbewerber

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Sonstige Investitionsauszahlungen	850,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	850,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
Saldo aus Investitionstätigkeit	850,00	0,00	0,00	0,00	0,00%



1.31.07 – Soziale Einrichtung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagen	0,00	-193.580,00	0,00	193.580,00	100,00%
Einzahlung. a. Investitionstätigkeit	0,00	-193.580,00	0,00	193.580,00	100,00%
Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen	197,54	0,00	191,26	191,26	0,00%
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	197,54	0,00	191,26	191,26	0,00%
Saldo aus Investitionstätigkeit	197,54	-193.580,00	191,26	193.771,26	100,10%

Für die Anschaffung von Haushaltsgeräten wie Waschmaschine oder Kühlschrank für die Wohnheime wird jährlich ein pauschaler Betrag zur Verfügung gestellt. In 2009 wurde ein Kühlschrank beschafft. Die geplante Veräußerung des Obdachlosenwohnhauses konnte in 2009 noch nicht realisiert werden.

6.2.6 Jugend (1.36)

1.36.02 - Tageseinrichtungen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Investitionszuwendungen	0,00	0,00	-3.000,00	-3.000,00	0,00%
Einzahlung. a. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-3.000,00	-3.000,00	0,00%
Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	6.624,00	6.622,35	-1,65	0,00%
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	0,00	6.624,00	6.622,35	-1,65	0,00%
Saldo aus Investitionstätigkeit	0,00	6.624,00	3.622,35	-3.001,65	0,00%

Für den Einbau der Holzpellettheizungsanlage im KiGa Lichtenberg ist eine Förderung durch die Wohnungsbauförderungsanstalt NRW im Rahmen des Konjunkturpakets I als Investitionszuwendung vereinnahmt worden.

Erste Planungsleistungen im Zusammenhang mit dem Umbau der Kindergärten im Rahmen der U3 Betreuung sind in den Auszahlungen für Baumaßnahmen enthalten und werden zu 100% vom Land gefördert.

1.36.04 – Jugendeinrichtungen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Investitionszuwendungen	-200,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
Einzahlung. a. Investitionstätigkeit	-200,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen	6.035,01	1.246,00	1.245,93	-0,07	0,00%
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	6.035,01	1.246,00	1.245,93	-0,07	0,00%
Saldo aus Investitionstätigkeit	5.835,01	1.246,00	1.245,93	-0,07	0,00%

Die Auszahlungen für bewegliches Anlagevermögen wurden für ein Volleyballset, ein Krockettspiel, neue Hockeystöcke sowie Fuß- und Basketbälle zur Etablierung eines Outdoorangebots des Jugendzentrums im Kurpark geleistet.

6.2.7 Sportförderung (1.42)

1.42.01 – Sportanlagen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Investitionszuwendungen	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	0,00	0,00%
Einzahlung. a. Investitionstätigkeit	-40.000,00	-40.000,00	-40.000,00	0,00	0,00%
Auszahlungen für Grundstücke + Gebäude	36.729,23	0,00	0,00	0,00	0,00%
Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen	24.344,85	0,00	0,00	0,00	0,00%
Auszahlungen für aktivierbare Zuwendung.	0,00	126.000,00	126.000,00	0,00	0,00%
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	61.074,08	126.000,00	126.000,00	0,00	0,00%
Saldo aus Investitionstätigkeit	21.074,08	86.000,00	86.000,00	0,00	0,00%

Die Einzahlung der Sportstättenpauschale ist in der Position Investitionszuwendungen enthalten. Die Verwendung erfolgt als Sonderposten, der ertragswirksam aufgelöst wird.

Bei den Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen handelt es sich um einen Investitionszuschuss an die SpVgg. Holpe für den Umbau des Sportplatzes.

1.42.03 – Bäder

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Investitionszuwendungen	-2.387,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
Einzahlung. a. Investitionstätigkeit	-2.387,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen	6.591,30	9.000,00	8.000,00	-1.000,00	11,11%
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	6.591,30	9.000,00	8.000,00	-1.000,00	11,11%
Saldo aus Investitionstätigkeit	4.204,30	9.000,00	8.000,00	-1.000,00	11,11%

Die Auszahlungen für bewegliches Anlagevermögen enthalten den Kostenanteil der Gemeinde zum Erwerb von 11 Sharkbikes.

6.2.8 Ver- und Entsorgung (1.53)

1.53.06 – Abfallwirtschaft

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagen	0,00	0,00	-6.994,23	-6.994,23	0,00%
Einzahlung. a. Investitionstätigkeit	0,00	0,00	-6.994,23	-6.994,23	0,00%
Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen	98.023,31	5.570,00	5.569,20	-0,80	0,01%
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	98.023,31	5.570,00	5.569,20	-0,80	0,01%
Saldo aus Investitionstätigkeit	98.023,31	5.570,00	-1.425,03	-6.995,03	125,58%

Die Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagen resultieren aus der Kostenerstattung für übernommene Abfallbehälter durch den bergischen Abfallwirtschaftsverband.

Bei der Auszahlung für bewegliches Anlagevermögen, handelt es sich um die Endabrechnung für die in 2008 erworbenen Abfallbehälter.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



6.2.9 Verkehrsflächen und Anlagen (1.54)

1.54.01 – Gemeindestraßen (öff. Verk.fl.)

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Investitionszuwendungen	-41.249,68	-127.920,00	-205.409,06	-77.489,06	-60,58%
Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagen	0,00	0,00	-427,50	-427,50	0,00%
Einzahlungen Beiträgen + ähnl. Entgelte	-117.030,65	-365.000,00	-132.082,79	232.917,21	63,81%
Einzahlung. a. Investitionstätigkeit	-158.280,33	-492.920,00	-337.919,35	155.000,65	31,45%
Auszahlungen für Grundstücke + Gebäude	6.804,86	109.046,00	10.224,26	-98.821,74	90,62%
Auszahlungen für Baumaßnahmen	182.950,04	1.133.187,00	189.934,19	-943.252,81	83,24%
Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen	9.998,99	5.000,00	0,00	-5.000,00	100,00%
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	199.753,89	1.247.233,00	200.158,45	-1.047.074,55	83,95%
Saldo aus Investitionstätigkeit	41.473,56	754.313,00	-137.760,90	-892.073,90	118,26%

Für folgende Maßnahmen wurden Investitionszuwendungen gewährt:

Projekt Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Ist - Ansatz
Erneuerung Bahnhofstraße (Gehwege)	0,00	-50.000,00	-50.000,00
Gehweg L 333	-9.550,00	-4.000,00	5.550,00
Einmündung Appenhagen	-37.470,00	-35.600,00	1.870,00
Herstellung der EA im BP 38	0,00	-15.222,06	-15.222,06
Bau der G103 Morsbach-Ellingen	0,00	-100.587,00	-100.587,00
Gehweganlage in Holpe	-45.900,00	0,00	45.900,00
Ausbau Radwegenetz Regionale 2010	-35.000,00	0,00	35.000,00
Summe	-127.920,00	-205.409,06	-77.489,06

Für die nachstehenden Maßnahmen sind Beiträge und ähnlichen Entgelte mit den Grundstückseigentümern abgerechnet worden.

Projekt Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Ist - Ansatz
Gehweg Bahnhofstraße	-152.000,00	0,00	152.000,00
Gehweg L 333	-45.000,00	0,00	45.000,00
Herstellung der EA im BP 22	0,00	-127.759,83	-127.759,83
EA "Auf dem Kamp" in Holpe	-168.000,00	0,00	168.000,00
aus Altmaßnahmen	0,00	-4.322,96	-4.322,96
Summe	-365.000,00	-132.082,79	232.917,21

Die Auszahlungen für Grundstücke und Gebäude enthalten im Einzelnen folgende Maßnahmen:

Projekt Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Ist - Ansatz
Erneuerung Bahnhofstraße (Gehwege)	70.000,00	2.241,33	-67.758,67
Herstellung der EA im BP 14 Erblingen	5.000,00	874,58	-4.125,42
Herstellung der EA im BP 24 Appenhagen	560,00	559,96	-0,04
Im alten Ort Erblingen-Straßenbau maßn.	17.000,00	252,21	-16.747,79
Straßenausbau in Überholz-Straßenfeld	0,00	908,56	908,56
Herstellung der EA im BP 22	0,00	-1.598,30	-1.598,30
Herstellung der EA im BP 38	10.000,00	4.897,44	-5.102,56
Erneuerung Gehwege Waldbröler Str.	2.486,00	2.088,48	-397,52
EA "Auf dem Kamp" in Holpe	4.000,00	0,00	-4.000,00
Summe	109.046,00	10.224,26	-98.821,74



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



Die Auszahlungen für Baumaßnahmen gliedern sich wie folgt auf:

Projekt Bezeichnung	Ansatz	Ergebnis	Ist - Ansatz
Ellingen - Brunnenhof Deckenverstärkung	103.045,00	103.044,18	-0,82
Erneuerung Bahnhofstraße (Gehwege)	265.000,00	8.954,75	-256.045,25
Deckenerneuerung Gemeindestraßen	130.000,00	0,00	-130.000,00
Herstellung der EA im BP 14 Erblingen	0,00	546,06	546,06
Straßenbaumaßnahme "Auf der Hütte"	21.000,00	49,64	-20.950,36
Gehweg L 333	6.500,00	2.364,40	-4.135,60
Straßenausbau in Überholz-Straßenfeld	90.000,00	5.093,46	-84.906,54
Herstellung der EA im BP 22	0,00	1.086,08	1.086,08
Verl. Einmünd. "Im Alten Ort" Appenhagen	135,00	134,88	-0,12
Herstellung der EA im BP 38	1.400,00	871,91	-528,09
Erneuerung Gehwege Waldbröler Str.	1.000,00	397,14	-602,86
Herbertshagener Str. in Rhein	86,00	85,24	-0,76
OVS Seifen - Morsbach-Deckenverstärkung	0,00	0,00	0,00
OVS Wendershagen - K53-Deckenverstärkung	0,00	0,00	0,00
Gehweganlage in Holpe Erneuerung	90.200,00	12.059,26	-78.140,74
OVS Katzenbach - Ritterseifen Deckenern.	0,00	0,00	0,00
OVS Ritterseifen -Rhein Decke nemeuerung	0,00	0,00	0,00
EA "Auf dem Kamp" in Holpe	230.000,00	1.787,52	-228.212,48
Erneuerung Leitplanken Gemeindestraßen	15.000,00	0,00	-15.000,00
OVS Ellingen - Korseifen Deckenverstärkung	51.821,00	51.820,53	-0,47
Bachstraße - Erneuerung Stützmauer	68.000,00	1.639,14	-66.360,86
Zaunanlage an der Stützmauer in Ellingen	10.000,00	0,00	-10.000,00
Ausbau Radwegenetz Regionale 2010	50.000,00	0,00	-50.000,00
SUMME	1.133.187,00	189.934,19	-943.252,81

6.2.10 Natur- und Landschaftspflege (1.55)

1.55.01 – Öffentliches Grün

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.011,88	6.900,00	0,00	-6.900,00	100,00%
Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen	0,00	15.357,00	10.356,23	-5.000,77	32,56%
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	3.011,88	22.257,00	10.356,23	-11.900,77	53,47%
Saldo aus Investitionstätigkeit	3.011,88	22.257,00	10.356,23	-11.900,77	53,47%

Die geplanten Umgestaltungsarbeiten im Kurpark wurden im Haushaltsjahr 2008 nicht vollständig durchgeführt, so dass das bereitgestellte Budget in das Haushaltsjahr 2009 übertragen wurde. In Folge der fortgesetzten Arbeiten sind in den Auszahlungen für bewegliches Anlagevermögen die Anschaffung der Mastleuchten für den Kurpark enthalten.

1.55.03 – Wald, Forst und Landwirtschaft

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Investitionszuwendungen	-157.222,98	-100.000,00	0,00	100.000,00	100,00%
Einzahlung. a. Investitionstätigkeit	-157.222,98	-100.000,00	0,00	100.000,00	100,00%
Auszahlungen für Grundstücke + Gebäude	15.107,01	11.361,00	11.360,72	-0,28	0,00%
Auszahlungen für Baumaßnahmen	157.466,93	170.000,00	168.594,86	-1.405,14	0,83%
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	172.573,94	181.361,00	179.955,58	-1.405,42	0,77%
Saldo aus Investitionstätigkeit	15.350,96	81.361,00	179.955,58	98.594,58	-121,18%



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



Bei den Investitionszuwendungen handelt es sich um EU-Mittel, mit denen die Wiederherstellung von Wald-Wirtschaftswegen gefördert werden soll. Die Einzahlung erfolgte erst 2010.

Im Rahmen des Erwerbs und der Herrichtung der Bahntrasse fielen Anwalts- und Verfahrenskosten an die unter der Position Auszahlungen für Grundstücke und Gebäude ausgewiesen werden.

Der Ausbau und die Wiederherstellung der Wirtschaftswege führten zu Auszahlungen für Baumaßnahmen.

1.55.04 – Wasser und Wasserbau

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Auszahlungen für Baumaßnahmen	2.103,92	0,00	0,00	0,00	0,00%
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	2.103,92	0,00	0,00	0,00	0,00%
Saldo aus Investitionstätigkeit	2.103,92	0,00	0,00	0,00	0,00%

6.2.11 Umweltschutz (1.56)

1.56.10 - Regenerative Energienutzung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Auszahlungen für Baumaßnahmen	209,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
Auszahlungen für bewegl. Anlagevermögen	79.167,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	79.376,00	0,00	0,00	0,00	0,00%
Saldo aus Investitionstätigkeit	79.376,00	0,00	0,00	0,00	0,00%

6.2.12 Wirtschaftsförderung und Tourismus (1.57)

1.57.01 – Wirtschaftsförderung

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagen	-1.042.560,00	-770.000,00	-1.040.004,00	-270.004,00	-35,07%
Einzahlung. a. Investitionstätigkeit	-1.042.560,00	-770.000,00	-1.040.004,00	-270.004,00	-35,07%
Auszahlungen für Grundstücke + Gebäude	0,00	1.100.000,00	0,00	-1.100.000,00	100,00%
Auszahlungen für Baumaßnahmen	257.605,47	130.000,00	80.158,77	-49.841,23	38,34%
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	257.605,47	1.230.000,00	80.158,77	-1.149.841,23	93,48%
Saldo aus Investitionstätigkeit	-784.954,53	460.000,00	-959.845,23	-1.419.845,23	308,66%

Die Einzahlungen aus Veräußerung Sachanlagen resultieren aus dem Verkauf von Gewerbeflächen des Gewerbegebietes Lichtenberg.

Unter Auszahlungen für Baumaßnahmen wurden weitere Kosten für Planung, Erschließung und die Erweiterung der Straßenbeleuchtungsanlage des Gewerbegebietes Lichtenberg gebucht.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



1.57.03 – Allg. Einrichtungen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.488,90	17.366,00	17.365,22	-0,78	0,00%
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	5.488,90	17.366,00	17.365,22	-0,78	0,00%
Saldo aus Investitionstätigkeit	5.488,90	17.366,00	17.365,22	-0,78	0,00%

Die Auszahlungen für Baumaßnahmen resultieren aus den Sanierungsmaßnahmen der Grube Magdalena, die erst in 2009 abgeschlossen werden konnte. Es handelt sich hier um die Schlussrechnung bzw. Ingenieurleistungen, die noch gegen das Budget der Vorjahre gebucht wurde.

6.2.13 Allgemeine Finanzwirtschaft (1.61)

1.61.01 – Steuern und Zuweisungen

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Investitionszuwendungen	-462.146,78	-417.024,00	-417.024,13	-0,13	0,00%
Einzahlung. a. Investitionstätigkeit	-462.146,78	-417.024,00	-417.024,13	-0,13	0,00%
Saldo aus Investitionstätigkeit	-462.146,78	-417.024,00	-417.024,13	-0,13	0,00%

Die Investitionszuwendungen entsprechen der allgemeinen Investitionspauschale, die als Zuweisung des Landes zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen gewährt wird.

1.61.02 – Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Einzahlungen und Auszahlungen	Ergebnis 2008	Ansatz 2009	Ergebnis 2009	Ist - Ansatz	
				in EUR	in %
Einzahlungen a. Veräußerung Finanzanlagen	51.129,19	0,00	0,00	0,00	0,00%
Einzahlung. a. Investitionstätigkeit	-51.129,19	0,00	0,00	0,00	0,00%
Auszahlungen für Finanzanlagen	14.543,20	575.000,00	14.845,92	-560.154,08	97,42%
Auszahlung. a. Investitionstätigkeit	14.543,20	575.000,00	14.845,92	-560.154,08	97,42%
Saldo aus Investitionstätigkeit	-36.585,99	575.000,00	14.845,92	-560.154,08	97,42%

Die Auszahlungen für Finanzanlagen beziehen sich auf den Ankauf weiterer Wertpapiere (Fonds) zur Absicherung der Pensionslasten. Der weitergehende Ankauf von Fondsanteilen der RVK konnte infolge mangelnder Liquidität nicht erfolgen.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



7 Eigengesellschaft der Gemeinde Morsbach

7.1 MEG - Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH

Die Gemeinde Morsbach ist alleinige Gesellschafterin der Morsbacher Entwicklungsgesellschaft mbH. Aufgabe der Gesellschaft ist der Erwerb, die Erschließung und die Veräußerung von unbebauten und bebauten Grundstücken unter den Einschränkungen der GO und des Wettbewerbsrechts.

Vorläufige Bilanzdaten der MEG mbH zum 31.12.2009:

	<u>31.12.2009</u>	<u>31.12.2008</u>	<u>Veränderung</u>
AKTIVA			
Anlagevermögen	706.729,11 €	717.529,11 €	10.800,00 €
Umlaufvermögen	705.576,48 €	726.408,54 €	20.832,06 €
Rechnungsabgrenzung	10.293,12 €	10.936,44 €	643,32 €
Summe Aktiva	1.422.598,71 €	1.454.874,09 €	32.275,38 €
PASSIVA			
Gezeichnetes Kapital	250.000,00 €	250.000,00 €	0,00 €
Kapitalrücklage	517.411,00 €	517.411,00 €	0,00 €
Gewinnrücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Verlustvortrag	-46.192,23 €	-14.556,76 €	31.635,47 €
Jahresüberschuss	6.224,80 €	-31.635,47 €	-37.860,27 €
Summe Eigenkapital	727.443,57 €	721.218,77 €	-6.224,80 €
Rückstellungen	15.009,82 €	16.148,13 €	1.138,31 €
Verbindlichkeiten	680.145,32 €	717.072,63 €	36.927,31 €
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €	434,56 €	434,56 €
Summe Passiva	1.422.598,71 €	1.454.874,09 €	32.275,38 €

Die Erschließungsobjekte der MEG sind fremdfinanziert. Die Gemeinde hat eine Ausfallbürgschaft in Höhe von (maximal) 1,3 Mio. EUR übernommen. Die Vermarktung der Grundstücke des 1. Bauabschnitts Hemmerholz vollzieht sich über einen längeren Zeitraum als erwartet. Hierdurch wird der Erfolg der Gesellschaft belastet. Die Gesellschafterversammlung der MEG GmbH hat daher die Liquidation beschlossen.

8 Sondervermögen der Gemeinde Morsbach

8.1 Wasserwerk der Gemeinde Morsbach

Im Sinne der §§ 107 ff. der Gemeindeordnung NW hat die Gemeinde Morsbach die wirtschaftliche Tätigkeit in der Wasserversorgung als Eigenbetrieb „Wasserwerk Gemeinde Morsbach“ ausgegliedert. Die Rechnungslegung erfolgt nach den §§ 107 ff. GO sowie den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung in Anlehnung an das HGB.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



Vorläufige Bilanzdaten des Wasserwerkes zum 31.12.2009:

	<u>31.12.2009</u>	<u>31.12.2008</u>	<u>Veränderung</u>
AKTIVA			
Anlagevermögen	6.309.166,87 €	6.371.877,87 €	62.711,00 €
Umlaufvermögen	544.091,02 €	386.221,50 €	-157.869,52 €
Rechnungsabgrenzung	254,00 €	207,00 €	-47,00 €
Summe Aktiva	6.853.511,89 €	6.758.306,37 €	-95.205,52 €
PASSIVA			
Stammkapital	766.937,82 €	766.937,82 €	0,00 €
Rücklagen	193.862,77 €	193.862,77 €	0,00 €
Gewinn	29.731,91 €	5.339,40 €	-24.392,51 €
Jahresüberschuss	30.391,50 €	24.392,51 €	-5.998,99 €
Summe Eigenkapital	1.020.924,00 €	990.532,50 €	-30.391,50 €
Sonderposten Ertragszuschüsse	738.809,42 €	633.119,42 €	-105.690,00 €
Rückstellungen	131.235,95 €	72.746,78 €	-58.489,17 €
Verbindlichkeiten	4.962.542,52 €	5.061.907,67 €	99.365,15 €

Der Eigenbetrieb Wasserwerk der Gemeinde Morsbach erhebt kostendeckende Gebühren. Eine Deckung von Fehlbeträgen durch die Gemeinde ist derzeit nicht zu erwarten.

8.2 Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Morsbach

Die hoheitliche Aufgabe der Abwasserwirtschaft führt die Gemeinde seit dem 01.01.1991 als eigenbetriebsähnliche Einrichtung „Gemeindewerk Abwasserbeseitigung Morsbach“. Die Rechnungslegung erfolgt nach den §§ 107 ff. der Gemeindeordnung NW sowie den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung in Anlehnung an das HGB.

Vorläufige Bilanzdaten des Abwasserwerkes zum 31.12.2009:

	<u>31.12.2009</u>	<u>31.12.2008</u>	<u>Veränderung</u>
AKTIVA			
Anlagevermögen	26.126.803,36 €	26.741.360,73 €	614.557,37 €
Umlaufvermögen	1.668.634,04 €	550.281,39 €	-1.118.352,65 €
Rechnungsabgrenzung	0,00 €	0,00 €	0,00 €
Summe Aktiva	27.795.437,40 €	27.291.642,12 €	-503.795,28 €
PASSIVA			
Stammkapital	766.937,82 €	766.937,82 €	0,00 €
Rücklagen	227.364,78 €	227.364,78 €	0,00 €
Gewinn	-39.824,79 €	30.080,57 €	69.905,36 €
Jahresüberschuss	177.104,82 €	-69.905,36 €	-247.010,18 €
Summe Eigenkapital	1.131.582,63 €	954.477,81 €	-177.104,82 €
Sonderposten Ertragszuschüsse	13.231.577,00 €	13.672.712,00 €	441.135,00 €
Rückstellungen	462.311,00 €	405.736,14 €	-56.574,86 €
Verbindlichkeiten	12.969.966,77 €	12.258.716,17 €	-711.250,60 €

Das Abwasserwerk der Gemeinde Morsbach erhebt kostendeckende Gebühren. Eine Deckung von Fehlbeträgen durch die Gemeinde ist derzeit nicht zu erwarten.



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



9 Vorgänge von besonderer Bedeutung

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach Schluss des Wirtschaftsjahres 2009 eingetreten sind, dieses aber noch wirtschaftlich belasten und im Abschluss nicht ihren Niederschlag gefunden haben, ergaben sich nicht.

10 Chancen und Risiken für die künftige Entwicklung der Gemeinde

Das Haushaltsjahr 2009 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 5,755 Mio. € ab. Zur Abdeckung des Fehlbetrages wird die Ausgleichsrücklage vollständig aufgezehrt und die allgemeine Rücklage muss mit 5,1 Mio. € in Anspruch genommen werden.

Die Entwicklung der Finanzwirtschaft der Gemeinde Morsbach kommt nicht überraschend, sie war seit Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements absehbar. Ursachen liegen nicht in einem unverhältnismäßigem Ausgabeverhalten der Gemeinde, sondern ist Ausfluss einer bundesgesetzlich beeinflussten Steuersenkungspolitik, verstärkt durch die Finanz- und Wirtschaftskrise und einer Lastenverschiebung im sozialen Sektor in die kommunale Familie hinein. Diese Verschiebung wirkt sich auf den Haushalt der Gemeinde Morsbach mittelbar über die Höhe der Kreisumlage aus.

Die Entwicklung der Schlüsselzuweisungen und Steuereinnahmen ist unter Ziffer 3.1.1 dargestellt worden. Mit Blick auf das Haushaltsjahr 2010 setzt sich diese Situation fort. Für das Haushaltsjahr 2010 ist ein negatives Jahresergebnis von über 4,1 Mio. € prognostiziert. Das macht deutlich, dass die Gemeinde Morsbach neben einem strukturellen Defizit auch durch das erheblich verringerte Gewerbesteueraufkommen vorerst keinen Haushaltsausgleich erreichen kann.

Die Gemeinde Morsbach verfügt zum 31.12.2009 über 45 Mio. € Eigenkapital. Das ist ein stattliches Fundament, um Krisenzeiten entgegenzutreten zu können, dennoch bedarf es einer soliden Grundfinanzierung des Gemeindehaushaltes, die derzeit nicht mehr gegeben scheint. Die steuerlichen Hebesätze der Gemeinde Morsbach liegen bereits deutlich über dem Landesdurchschnitt, so dass eigene Gestaltung kaum noch gegeben ist.

Der verbliebene finanzielle Handlungsspielraum der Gemeinde gefährdet die Sicherstellung der gesetzlichen Verpflichtungen und der Grundbedürfnisse der Kommune. Zu den Grundbedürfnissen einer Kommune gehört ihren Bürgerinnen und Bürgern eine lebenswerte Heimat zu bieten und die positive Entwicklung der Kommune gestalten zu können. In der Diskussion stehen die Schließung des Freibades, die Reduzierung der Infrastruktur durch Umwidmung und die Verlagerung und ehrenamtliche Führung der Gemeindebücherei. Diese Maßnahmen stehen konträr zur kommunalen Zielsetzung und zum Leitbild der Gemeinde, sie sind aber Auswirkungen der desaströsen Finanzlage.

An anderer Stelle wird die Gemeinde aufgefordert zur Wahrung von Zukunftschancen das Leben in der Kommune aktiv zu gestalten. Dem Demographiebericht der Bertelsmann Stiftung kann dazu entnommen werden:

„Darüber hinaus ist es dringend erforderlich, Maßnahmen zur Stärkung der Kinder- und Familienfreundlichkeit zu ergreifen und die Bausteine einer zukunftsorientierten Seniorenpolitik vor Ort in praktikable Modelle zu überführen.“



GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



Wir tragen heute für die Zukunft unserer Kinder die Verantwortung. Wir wollen als Gemeinde Attraktivität für Familien und Senioren schaffen, aber es fehlen die finanziellen Mittel für eine großzügige Unterstützung.

In der Gemeinde Morsbach ist daher in besonderem Maße das ehrenamtliche Engagement der Bürgerschaft wichtig und zu honorieren. Besonders durch die kulturtragenden Vereine, wie z. B. die Heimatvereine, Musik- und Gesangsvereine, und die insgesamt gute Vereinslandschaft, daneben aber auch die Dorfgemeinschaften in den Außenorten, zeigt sich Morsbachs Stärke in diesem Bereich. Hier kann die Gemeinde aufgrund des Konjunkturpaketes II im Haushaltsjahr 2010 einen positiven Akzent durch den Bau der Mensa/Aula Schulzentrum als multifunktionales Objekt sowohl für Schulen als auch für kulturelle Veranstaltungen insbesondere der Musik- und Gesangsvereine setzen.

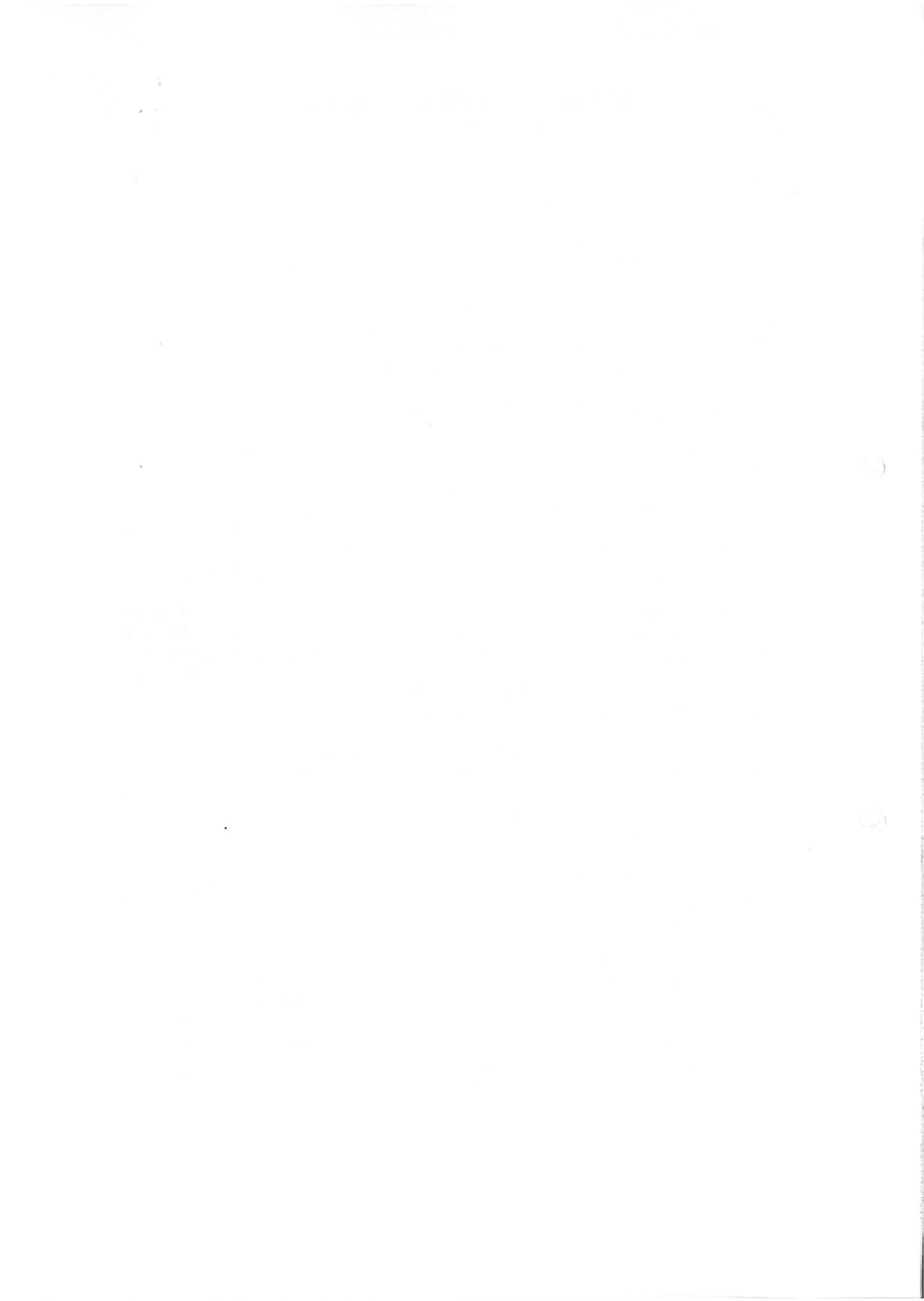
Zur aktiven Gestaltung der Zukunft der Gemeinde gehört auch, dass Arbeitsplätze und Wohnraum angeboten werden. Insbesondere mit dem Gewerbegebiet Lichtenberg Nordwest wird hier eine Besserung angestrebt. Die erfolgte Firmensiedlung trägt zur Schaffung von Arbeitsplätzen bei. Daneben gibt es konkrete Überlegungen, auch im Hauptort Morsbach im Bereich des Bahnhofumfeldes Kleingewerbe anzusiedeln. Auch hier sollen neue Arbeitsplätze entstehen und zudem wird die Angebotspalette an Waren, Gütern und Dienstleistungen größer.

In Folge der angespannten wirtschaftlichen Lage gerade auch auf dem Immobilienmarkt zeigt sich, dass insbesondere die Verkäufe von Wohnbaugrundstücken nicht wie gewünscht und geplant realisierbar sind. Die Entwicklungsgesellschaft hat in den letzten Jahren Verluste erwirtschaftet, so dass die Gesellschafterversammlung die Liquidation im Dezember 2008 beschlossen hat und eine Abwicklung der Gesellschaft Mitte 2010 erfolgen wird.

Ein Ziel der Gemeinde Morsbach ist es, in den nächsten Jahren eine familienfreundliche Politik zu betreiben, die Attraktivität für Familien, aber auch für Senioren zu steigern. Daneben wird sich die Gemeinde Morsbach engagieren Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind einen Haushaltsausgleich herbeizuführen.

Nachfolgend sind die geplanten Investitionen im Finanzplanungszeitraum zusammengefasst. Hier zeigt sich deutlich, welche Schwerpunkte für die Zukunft gesetzt werden. Herauszustellen sind:

- Verbesserung der Schul- und Kultureinrichtungen zur Förderung eines Ganztagsangebotes und des Vereinslebens (Mensabau)
- Umbau der Tageseinrichtungen für Kinder um attraktive Ganztagsbetreuung, die in der modernen Gesellschaft von heute benötigt wird zu bieten
- Attraktive Wohnraumgestaltung durch die Weitervermarktung der Wohnbaugrundstücke der Entwicklungsgesellschaft, die als eigenständiges Unternehmen nicht alleine bestehen kann
- Erhaltung der Verkehrsinfrastruktur





GEMEINDE MORSBACH - Lagebericht

Jahresabschluss 31.12.2009



Zukünftige Investitionen	in Anspruch genommene VE *)	Ansatz	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2009	2010	2011	2012	2013
	in T€	in T€	in T€	in T€	in T€
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	1.899	1	11	1
davon Abwicklung Entwicklungsgesellschaft		1.619	0	0	0
davon sonstige		280	1	11	1
Außzahlungen für Baumaßnahmen	101	2.431	649	1.404	1.536
davon Brandschutz	101	55	0	140	0
davon Bau Mensa/ Aula Schulzentrum		1.365	0	0	0
davon Tageseinrichtungen für Kinder		638	0	0	0
davon Gemeindestraßen		274	579	1.014	1.186
davon Wirtschaftsförderung		99	70	250	350
Erwerb bewegliches/immaterielles Anlagevermögen	0	367	527	108	124
davon Verwaltung		51	35	26	26
davon Feuerwehr		72	424	25	25
davon Schulen		174	54	55	59
davon Gemeindestraßen		0	11	0	12
davon Bücherei		2	1	0	0
davon Soziale Einrichtungen		0	0	0	0
davon Kinder und Jugend		66	0	0	0
davon Bäder		2	2	2	2
davon Abfallwirtschaft		0	0	0	0

Alle Bemühungen der Gemeinde bedürfen der Unterstützung aller staatlichen Einrichtungen. Insbesondere ist hier ein Appell an die Landes- und Bundesregierung auszusprechen, eine auskömmliche Finanzausstattung der Kommunen sicherzustellen, damit auch künftig die im Grundgesetz verankerte kommunale Selbstverwaltung realisiert werden kann. Ein Appell ist aber auch an den Kreis zu richten, der seinerseits das Mögliche leisten muss, um die Belastungen aus der Kreisumlage zu reduzieren.

Morsbach, im September 2010


 Klaus Neuhoff
 Kämmerer


 Jörg Bukowski
 Bürgermeister

